

Berufe-Panorama

Anleitung / Manual

Version 1.4* / März 2015

Einleitung	2
Das neue alte Berufe-Panorama	3
Bestellen und verwalten	3
Durchführungen an Klientinnen und Klienten versenden	4
Erweiterte Einstellungen	5
Durchführung Online-Version	7
Papier&Bleistift-Version	9
Ergebnisse drucken	9
Die verschiedenen Auswertungen und ihre Besonderheiten	11
Flache Profile, gestreckte Darstellung.....	11
Vergleichsgruppe	12
Ergebnisprotokoll (Tabelle)	13
Top-Berufsfelder (Berufs-Beispiele).....	15
Grundstrebungen (Oktagon-Profil)	16
Neigungsstruktur (Word Cloud).....	17
Itemliste	19
Kompetenzenprofil (Stärken)	20
Hintergrundinformationen	21
Statistische Kennwerte	21
Anhang 1: Beschreibungen Dimensionen Grundstrebungen	i
Anhang 2: Beschreibungen Dimensionen Neigungsstruktur	ix
Anhang 3: Items Kompetenzenfragebogen	xvii
Anhang 4: Statistische Kennwerte	vv

* History: 1.1/Juni 2014→1.2/August 2014 →1.3/Oktober 2014: Anhang 3 angefügt → 1.3/Oktober →1.4/März 2015

Einleitung

Die 70er- und 80er-Jahre waren, beratungsmethodisch betrachtet, bewegte Zeiten für die Berufsberatung. Humanistische und systemische Sichtweisen hielten Einzug, traditionelle psychometrische Verfahren wurden hinterfragt, und engagierte Berufsberatende experimentierten mit neuen, meist selbstgefertigten Arbeitsmitteln.

Inspiziert von klientenzentrierten und entwicklungsbezogenen Modellvorstellungen entwickelten Bruno und Eva Kägi Anfang der Neunziger Jahre das Berufe-Panorama. Der Durst der Beratenden nach neuen, innovativen Arbeitsmitteln war gross, und der 1995 erschienene Fragenbogen hatte von Beginn weg grossen Erfolg.

Bereits ein Jahr nach der Lancierung der etwas aufwändig auszuwertenden Papier- und Bleistiftversion warteten Bruno und Eva Kägi mit einer Pionierleistung auf: sie machten das Arbeitsmittel für die Durchführung am PC verfügbar.¹

Damit war es endgültig zu einem der Lieblingsinstrumente der Berufsberatenden geworden. Auch wenn das Arbeitsmittel für manche Diskussionen über die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Abstützung von Arbeitsmitteln sorgte, war das Berufe-Panorama – nicht zuletzt wegen seines originellen Ansatzes und seiner klientennahen Aufmachung – über lange Zeit in vielen Beratungsstellen nicht mehr wegzudenken.

Mit der Überarbeitung des Verfahrens durch Gerard Blülle und Joannis Avramakis und der Überführung in eine Online-Lösung wird nun ein weiteres Kapitel des Berufe-Panoramas aufgeschlagen. Dabei wird versucht, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig neue Impulse zu setzen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen Überblick geben über das *neue alte Berufe-Panorama*.

¹ Dieser geschichtliche Überblick basiert auf einem Text von Bruno Kägi, den Sie hier finden: www.gewusst-wie.ch/pdf/Entstehungshintergrund_Berufe-Panorama.pdf

Das neue alte Berufe-Panorama

Das Arbeitsmittel besteht aus einem Interessen- und einem Kompetenzen-Fragebogen für die erste Berufswahl. Beide Fragebogen können online (zu Hause oder an einem Test-PC) durchgeführt werden. Der Interessen-Fragebogen kann auch als Papier&Bleistift-Version heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Für den Interessenfragebogen gibt es verschiedene Auswertungen (nach Berufsfeldern, nach Grundstrebungen, nach Neigungsstruktur, nach Items). Beim Kompetenzen-Fragebogen handelt es sich um eine Selbsteinschätzung und (optional) bis zu zwei Fremdeinschätzungen. Diese werden unkommentiert in einem Ergebnisprofil dargestellt und können so miteinander und mit den Berufsinteressen verglichen werden.

Was ist neu?

- Fragebogen ist online durchführbar
- Ein Papier-&Bleistift-Fragebogen steht zusätzlich als PDF-Dokument zur Verfügung
- Die Items wurden überarbeitet und aktualisiert
- Die Berufsbeispiele sind auf dem neusten Stand und werden laufend aktualisiert
- Die *Grundstrebungen* wurden neu codiert
- Die *Neigungsstruktur* wurde komplett neu entwickelt
- Der Kompetenzteil ist mit der Möglichkeit von zwei Fremdbeurteilungen angereichert. Dafür werden die Kompetenzen nicht mehr nach Berufsfeldern bewertet.
- Da der Fragebogen online ist, kann er von den Testautoren laufend aktualisiert werden, ohne dass die Kunden eine Neuinstallation vornehmen müssen.

Bestellen und verwalten

Sie können Durchführungen via www.gewusst-wie.ch > *Bestellen* erwerben. Preise und Informationen zu Rabatten finden Sie auf www.gewusst-wie.ch > *Informationen für Beratungspersonen*. Dort finden Sie auch Tipps zum Erstellen eines sicheren und unvergesslichen Passworts. Ein solches müssen Sie sich während der Registrierung vergeben, damit in Ihrem Account der Datenschutz gewährleistet ist.

Über www.gewusst-wie.ch > *Zugang Beratungspersonen* gelangen Sie auf Ihre Administrationsseite, auf der Sie Ihre Durchführungen verwalten können. Hier können Sie auch das Logo des Ergebnisausdrucks sowie Ihre Adress- und Zugangsdaten ändern. Sie haben den Überblick über den Status der Durchführungen und können bei Bedarf neue bestellen.

Wenn Sie Durchführungen erworben haben, können Sie diese mit weiteren Beratungspersonen auf Ihrer Stelle teilen. Diese haben dann eine eigene Administrationsseite, auf der Sie auf die Gesamtzahl der bestellten Durchführungen zugreifen können, aber nur ihre eigenen Ergebnisse verwalten.

Beratungspersonen, die sich der bestellenden Person anhängen wollen, tun dies über www.gewusst-wie.ch/Beratende unter Angabe der Mailadresse der bestellenden Person.

Durchführungen an Klientinnen und Klienten versenden

Via Ihre Administrationsseite können Sie per Mail einen Link zu einer Durchführung versenden oder einen Code generieren, mit dem der Klient zuhause auf den Fragebogen zugreifen kann. Sie können den Fragebogen auch direkt auf Ihrem PC aufrufen.

Ausserdem können Sie sich eine Liste von Zugangscodes ausdrucken, ohne die Personendaten von Klientinnen und Klienten einzugeben zu müssen. Dies ist vor allem für Gruppendurchführungen sinnvoll. Die Klient/innen gelangen via ihren Code zur Durchführung und füllen ihre Personendaten selber aus.

! Wenn Sie den Fragebogen auf Ihrer Stelle ausfüllen lassen, wählen Sie bitte einen Test-PC, auf dem keine vertraulichen Daten (Laufwerke, Mails, etc.) zugänglich sind. Klientinnen und Klienten können das Internet jederzeit verlassen und Ihren PC auskundschaften!

The screenshot shows a web form titled "Durchführung per Mail an Klienten/Klientin senden" on a green background. The form is for entering client data and selecting survey options. It includes the following fields and options:

- Klientendaten**
- Gender: Frau Herr
- Name*:
- Vorname*:
- Jahrgang:
- E-Mail*:
- E-Mail bestätigen*:
- Anrede*: Du Sie
- Fragebogen*: sprachlich differenziert sprachlich einfach
- Welche Fragebogen?*:
 - Interessenfragebogen
 - Selbsteinschätzung Kompetenzen
 - Fremdeinschätzung(en) Kompetenzen
- Durchführung*: echter Beratungsfall Selbstversuch mit zufälligen Daten
- * = Pflichtfelder
- Buttons:

Beim Aufruf des Berufe-Panoramas wählen Sie die Art der Formulierung der Fragen (einfach oder differenziert) sowie ob die Klientin nur den Interessenfragebogen, nur den Kompetenzenfragebogen oder beide machen soll.

Ausserdem geben Sie an, ob es sich um eine echte Durchführung mit einer Klientin oder einem Klienten oder um ein Selbstversuch handelt, bei dem Sie zufällige Antwortwerte eingeben. Diese Unterscheidung ist für die statistische Überprüfung des Verfahrens wichtig.

! Setzen Sie in Ihrem Mailprogramm die Domain „gewusst-wie.ch“ auf die Liste der sicheren Absender, damit die Mails nicht im Spamordner landen.

Erweiterte Einstellungen

Mit dem Button "Erweiterte Einstellungen" gelangen Sie zu einer Seite, auf der folgende drei spezielle Einstellungen vorgenommen werden können:

1. *Mail „Durchführung abgeschlossen“ nach Abschluss jedes Teilfragebogens erhalten (statt nach Abschluss aller Teilfragebogen)*

Standardmässig erhalten Sie ein Mail, sobald alle von Ihnen an einen Kunden / eine Kundin vergebenen Fragebogen beantwortet sind.

Spezielle Einstellungen

Nachricht an Beratungsperson "Durchführung abgeschlossen"

Mail nach Abschluss **aller** Fragebogen (Standardeinstellung)
 nach Abschluss jedes Teil-Fragebogens Wahl für die weiteren Durchführungen speichern

2. *Selbst- und Fremdeinschätzung Kompetenzenfragebogen parallel ausfüllen lassen*

Üblicherweise gibt der Klient/die Klientin nach Ausfüllen der Selbsteinschätzung die Mailadresse(n) der Personen an, welche die Fremdeinschätzung ausfüllen sollen. Damit während einer Beratung Jugendliche/r und (zum Beispiel) Eltern die Beurteilung parallel ausfüllen können, kann der Code auch direkt nach der Vergabe der Durchführung abgerufen werden.

Sie schreiben sich den Code auf und geben ihn an einem anderen Computer auf der Seite www.gewusst-wie.ch/bp ein, um die Fremdeinschätzung zu starten.

Code für Fremdeinschätzungen Kompetenzen vorgängig abrufen

nach Eingabe der Klientendaten sofort Code für Fremdeinschätzungen abrufen

3. *Durchführung aufrufen/senden: Beratungsperson ändern*

In der Einladung zur Testdurchführung, welche die Kundin / der Kunde erhält, wird auf die Beratungsperson Bezug genommen. Wenn die Durchführung stellvertretend für eine Beratungsperson versendet wird (zum Beispiel durch eine Testassistentin), können die Angaben der Beratungsperson eingegeben werden, welche in den Mails an die Kundin bzw. den Kunden verwendet werden sollen.

Ausserdem kann gewählt werden, ob das Ergebnis auf demselben Account erscheinen soll oder auf dem Account der Beratungsperson, für die der Test verschickt wurde. Letzteres kann dann sinnvoll sein, wenn eine Testassistentin nur einen Tag pro Woche anwesend ist und deshalb das Ergebnis während der Woche nicht selber abrufen kann.

Einmal eingegebene Daten erscheinen als Button und müssen in der Folge nur noch angeklickt werden.

Spezielle Einstellungen

Name der Beratungsperson für die Kommunikation mit Klienten / Klientin ändern

Angaben der Beratungsperson, welche in den Mails an die Kundin bzw. den Kunden verwendet werden sollen.

Frau Herr

Name Beratungsperson*

Vorname Beratungsperson*

Mailadresse Beratungsperson*

Telefon Beratungsperson*

oder entsprechenden Button anwählen:

Ergebnis an Stellvertretung/Testassistentenz oben eingetragene Beratungsperson

Durchführung Online-Version

Der Klient beantwortet zunächst die 144 Fragen des Interessenfragebogens² (sofern dieser zur Durchführung bestimmt wurde). Danach beantwortet er die 36 Fragen zur Selbsteinschätzung seiner Kompetenzen. Nach Beantwortung aller Fragen kann er – sofern die Fremdbeurteilungs-Codes nicht schon vorher abgerufen worden sind – eine oder zwei Mailadressen von Bekannten eingeben, welche in einem automatischen Mail zur Fremdbeurteilung aufgefordert werden.

Vgl. Grafik nächste Seite.

Der Klient kann die Durchführung an jeder Stelle unterbrechen und später weiterfahren.

Wenn Sie den Fragebogen auf Ihrem PC direkt aufrufen, kann die Klientin die Durchführung nicht unterbrechen.

Soll beim Direktaufruf zusätzlich eine Fremdeinschätzung der Kompetenzen vorgenommen werden, können die entsprechenden Zugangscodes entweder zu Beginn abgerufen werden, oder die Klientin gibt am Ende der Durchführung eine oder zwei Mailadressen der FremdeinschätzerInnen an oder aber sendet sich selber ein E-Mail, um diese Eingabe zuhause nachzuholen.

Verrechnung:

Nach dem Verschicken des Fragebogens wird Ihnen der Fragebogen von den verfügbaren Durchführungen abgezogen. Nicht oder nur teilweise ausgefüllte Bogen können Sie auf der Kundenliste jederzeit stornieren und so in den Pool der verfügbaren Durchführungen zurückführen.

Sie erhalten, sofern nicht anders ausgewählt, nach Beendigung aller zur Bearbeitung vorgesehenen Fragebogen eine Mitteilung per Mail zugeschickt. Sie können das Ergebnis aber auch schon ausdrucken, wenn noch nicht alle Teil-Tests abgeschlossen sind.

Den Status der Bearbeitung durch die Klientin finden Sie auf der Liste der Klientinnen (Administrationsseite > Ergebnisse). Ist noch kein Fragebogen ausgefüllt, erscheint die Durchführung dort unter "Freigegebene Durchführungen". Ist mindestens ein Fragebogen ausgefüllt, erscheint die Durchführung unter "Abgeschlossene Durchführungen". Wenn Sie dort auf "Info" klicken, erhalten Sie eine Information zum Bearbeitungsstand.

Status

z.T. beendet

Ergebnisse werden *nicht* an die Klienten, sondern immer nur der Beratungsperson zugestellt.

² Einem ressourcenorientierten Ansatz folgend beginnen wir in den Fragebogen die Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten mit den positiven Antworten. In vielen anderen Fragebogen wird dies umgekehrt gehandhabt. Sollte dies bei Kundinnen und Kunden Verwirrung stiften, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

1. Klient/in bearbeitet Interessen-Fragebogen

Frage 2 von 144

Knusprige Brotsorten backen; Kleingebäck, Torten, Pralinés oder andere Leckereien herstellen.

2. Klient/in füllt Kompetenzen-Fragebogen aus (falls vorgesehen):

Frage 3 von 36

Deutsche Sprache (Rechtschreibung):

Beim Schreiben wenig Fehler machen, Rechtschreiberegeln einhalten.

Das kann ich ...

3. Klient/in gibt eine oder zwei Mailadressen für die Fremdbeurteilung an (falls vorgesehen)

Du kannst eine oder zwei Mailadressen von einer bzw. zwei Personen angeben, von denen du deine Stärken beurteilen lassen möchtest.

Name der 1. Person

E-Mail der 1. Person

Name der 2. Person *

E-Mail der 2. Person *

* Wenn nur eine Person angeschrieben werden soll, können diese beiden unteren Felder leer gelassen werden.

4. Die Person, die fremdbeurteilt, erhält ein Mail und füllt denselben Kompetenzenbeurteilungs-Fragebogen ebenfalls aus.

Papier&Bleistift-Version

Die Vorlage für die P&B-Version ist als pdf-Dokument unter www.gewusst-wie.ch > *Informationen für Beratungspersonen* zu finden.

		mehr Interesse	_____	kein Interesse		
1.	Bei allen Arbeiten auf dem Feld und im Stall zupacken, geschickt mit Tieren, Pflanzen und landwirtschaftlichen Maschinen (Traktoren, Grasmäher, etc.) umgehen.	⑤	④	③	②	①
2.	Knusprige Brotsorten backen; Kleingebäck, Torten, Pralines oder andere Leckereien herstellen.	⑤	④	③	②	①
3.	In der Küche eines Restaurants oder Hotels für Gäste Menüs zubereiten und raffiniert anrichten.	⑤	④	③	②	①

Die Antworten können via *Administrationsseite* > *Eingabe Papier&Bleistift* übertragen werden. Nach Eingabe der Daten kann ein Ausdruck gemacht werden, mit dem die Eingaben mit den Kreuzen auf dem Fragebogen verglichen und geprüft werden können.

BP-Kontrolldruck: Eingaben für Stefanie Beispiel																																																																																															
Seite 1	Seite 2	Seite 3	Seite 4	Seite 5	Seite 6																																																																																										
<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">mehr Interesse</td> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: right;">kein Interesse</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> </table>			mehr Interesse	_____	kein Interesse	⑤	④	③	②	①	⑤	④	③	②	①	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">mehr Interesse</td> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: right;">kein Interesse</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> </table>			mehr Interesse	_____	kein Interesse	⑤	④	③	②	①	⑤	④	③	②	①	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">mehr Interesse</td> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: right;">kein Interesse</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> </table>			mehr Interesse	_____	kein Interesse	⑤	④	③	②	①	⑤	④	③	②	①	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">mehr Interesse</td> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: right;">kein Interesse</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> </table>			mehr Interesse	_____	kein Interesse	⑤	④	③	②	①	⑤	④	③	②	①	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">mehr Interesse</td> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: right;">kein Interesse</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> </table>			mehr Interesse	_____	kein Interesse	⑤	④	③	②	①	⑤	④	③	②	①	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">mehr Interesse</td> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: right;">kein Interesse</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> <tr> <td>⑤</td> <td>④</td> <td>③</td> <td>②</td> <td>①</td> </tr> </table>			mehr Interesse	_____	kein Interesse	⑤	④	③	②	①	⑤	④	③	②	①
		mehr Interesse	_____	kein Interesse																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
		mehr Interesse	_____	kein Interesse																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
		mehr Interesse	_____	kein Interesse																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
		mehr Interesse	_____	kein Interesse																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
		mehr Interesse	_____	kein Interesse																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
		mehr Interesse	_____	kein Interesse																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
⑤	④	③	②	①																																																																																											
⑤ ④ ③ ② ①	⑤ ④ ③ ② ①	⑤ ④ ③ ② ①	⑤ ④ ③ ② ①	⑤ ④ ③ ② ①	⑤ ④ ③ ② ①																																																																																										
⑤ ④ ③ ② ①	⑤ ④ ③ ② ①	⑤ ④ ③ ② ①	⑤ ④ ③ ② ①	⑤ ④ ③ ② ①	⑤ ④ ③ ② ①																																																																																										

Verrechnung: Nach Eingabe aller Daten wird die Durchführung bei den zur Verfügung stehenden Durchführungen abgezogen.

Ergebnisse drucken

Sie gelangen via *Administrationsseite* > *Ergebnisse anzeigen* zu einer Liste, auf der die pendenten und die abgeschlossenen Durchführungen sichtbar sind.

! Nach dem ersten Ausdruck der Ergebnisse verschwinden die Daten von der Liste. Um sie wieder hervorzuholen, klicken Sie auf „Bereits ausgedruckte Durchführungen anzeigen“.

Sie können beim Ausdrucken einen *Standardausdruck* (= ein von den Testautoren definierter, umfassender Ausdruck) wählen, oder Sie können *manuell eingeben*, welche Seite wie ausgedruckt werden soll (siehe Print Screen auf der nächsten Seite).

Bei den Top-Interessensfeldern können maximal 8 Berufsfelder ausgedruckt werden. Die erscheinende Zahl ist die Anzahl Berufsfelder, welche sich aus der Form des Profils ergibt. Sie können die Anzahl der Felder mit der von Ihnen gewünschten Anzahl überschreiben. Sind die Werte der neun höchsten Felder gleich hoch, erscheint eine Null.

Ihre Eingaben werden gespeichert und stehen Ihnen beim nächsten Ausdruck wieder zur Verfügung, ohne dass Sie alles nochmals ankreuzen müssen. Sie können ein Ergebnis auch mehrmals in veränderter Form ausdrucken.

Wenn Sie in der Vorauswahl "Wie letztes Mal" anklicken, wird das Ergebnis gemäss Ihrer letzten manuell gemachten Angaben ausgedruckt.

Ergebnis formatieren

Wie möchten Sie Ihr Ergebnis ausgegeben haben?

Neu auswählen

Manuell auswählen, welche Ergebnisse wie gedruckt werden sollen

Wie letztes Mal

So ausdrucken, wie ich es beim letzten manuell angepassten Ausdruck angegeben habe

Standard-Ausdruck

Den von den Autoren definierten Standardausdruck verwenden

Ergebnis formatieren

Sie können hier einstellen, wie Sie das Ergebnis ausgegeben haben möchten.

Ihre Eingaben werden automatisch für die nächsten Durchführungen gespeichert.

- Protokoll** (Tabelle Antwortwerte mit Beispielberufen) Beispiel
- Berufsfelder** (Balken-Profil) Beispiel
Reihenfolge: Berufsfelder Rangfolge | Vergleichsgruppe anzeigen
- Grundstrebungen** (Oktagon-Profil) Beispiel
 Gestreckt darstellen | Vergleichsgruppe anzeigen
- Neigungsstruktur** (Word Cloud-Profil) Beispiel
 Gestreckt darstellen | Vergleichsgruppe anzeigen
- Top-Berufsfelder** (Berufsvorschläge) Beispiel
Anzahl der Berufsfelder, die ausgegeben werden sollen:
(Die automatisch erscheinende Zahl ist die Anzahl der Berufsfelder, die wir Ihnen aufgrund des Profils zum Ausdruck vorschlagen)
 Standardausgabe Ausgabe manuell anpassen
- Auflistung der Items** Beispiel
Aussagen auflisten mit den Antworten...
 sehr starkes Interesse starkes Interesse mittleres Interesse geringes Interesse kein Interesse
- Kompetenzen-Profil** Beispiel
- Ausgabe des Textes: "Dieses Ergebnis wurde dir überreicht von Gerard Blülle, Kriens" Text ändern Beispiel

Die verschiedenen Auswertungen und ihre Besonderheiten

Bevor wir auf die einzelnen Profile eingehen, hier die wichtigsten Informationen zur Darstellung der Vergleichsgruppe und zur gestreckten Darstellung.

Sie können frei wählen, ob die Ergebnisse gestreckt und/oder mit Vergleichsgruppe ausgedruckt werden sollen. Die Auswahl können Sie via *Ergebnis abrufen > Neu auswählen* treffen (siehe vorheriges Kapitel "Ergebnisse drucken").

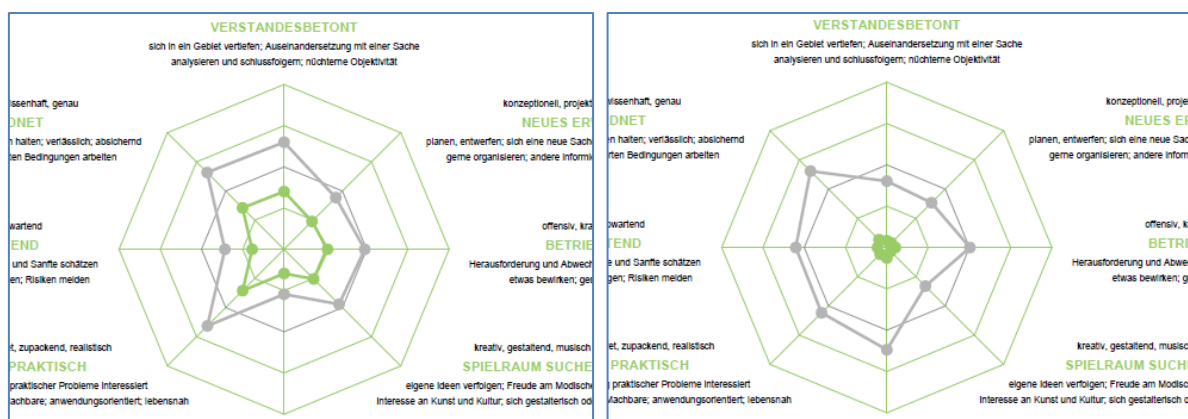
"Flache Profile" – gestreckte Darstellung

Mit der Verwendung von Roh- statt Normwerten sind die Profile oft wenig ausgeprägt. Das liegt in der Natur der Sache: Für vieles interessiert man sich in der Regel kaum oder gar nicht, für einiges mittelmässig, und für wenig interessiert man sich sehr. Dies gilt sowohl innerhalb der Berufsfelder als auch innerhalb der Grundstrebungen und der Neigungsstruktur.

Auf vielfachen Wunsch hin bieten wir deshalb für Grundstrebungen und Neigungsstruktur eine gestreckte Darstellung an. Diese bläst die Rohwerte auf ein besser interpretierbares Profil auf. Gleichzeitig lassen wir die Rohwerte stehen (bei der Neigungsstruktur als Balken, der deren Streubreite abdeckt), weil die gestreckten Werte nur im Zusammenhang mit den Rohwerten sinnvoll interpretiert werden können.

Auch wenn Rohwertprofile, welche aus einem undifferenzierten Antwortverhalten hervorgehen, in der gestreckten Darstellung differenziert wirken, sollte man sie nicht überinterpretieren.

Es liegt in der Verantwortung der Fachperson, nicht aus womöglich zufällig entstandenen kleinen Unterschieden eindeutige Aussagen abzuleiten.



Beispiel: In der gestreckten Darstellung (graue Linie) scheint auch das Ergebnis rechts gut interpretierbar zu sein – schaut man sich aber die Rohwerte (grüne Linie) an, merkt man, dass man beim Beispiel rechts wohl tunlichst von einer Interpretation absehen und beim Ausdrucken auf die getreckte Darstellung verzichten sollte.

Gerade auch wenig ausgeprägte Profile (wie im Beispiel rechts) können uns zu interessanten und hilfreichen Diskussionen mit unseren jugendlichen Klientinnen und Klienten Hand bieten. Oft geht es dann in Richtung einer vertieften Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen und der Berufswelt. Meist können auch in flachen Ergebnissen Ansätze dafür gefunden werden, indem man

zum Beispiel nachschaut, welche Items innerhalb eines Berufsfeldes oder einer Dimension mit mittlerem oder hohem Interesse bewertet werden.

Vergleichsgruppe

Die Vergleichsgruppe umfasst 2060 Personen, welche das Berufe-Panorama zwischen dem 1. August 2014 und dem 25. Januar 2015 innerhalb einer Beratung ausgefüllt haben (Details: siehe Kapitel Statistische Kennwerte, Seite 21)

Darstellung

In den Ergebnissen werden die mittleren zwei Drittel (Prozentrang 16 – 84) der Ergebniswerte der Vergleichsgruppe entweder hellgrün hinterlegt (Berufsfelder, Grundstrebungen), oder die Dimensionen werden eingefärbt, je nachdem, in welchem Prozentrang der Vergleichsgruppen-Ergebnisse sie liegen (Neigungsstruktur). Wir gehen bei der Beschreibung der einzelnen Auswertungen nochmals genauer auf die Darstellung ein; dort finden Sie auch Beispiele.

Arbeiten mit der Vergleichsgruppe

Wir sind dezidiert der Meinung, dass das Interesse einer Person an einer Tätigkeit unabhängig vom Interesse anderer Personen an derselben Tätigkeit ist. Jemand ist nicht interessierter an der Tätigkeit in einem Bauberuf, nur weil dieser allgemein wenig beliebt ist.

Wir transformieren deshalb aus Überzeugung kein individuelles Ergebnisprofil in ein Normprofil.

Wir denken aber auch, dass es mindestens zwei Fragestellungen gibt, für welche ein Vergleich des individuellen Profils mit einer Vergleichsgruppe sinnvoll sein könnte. Die eine Fragestellung hat mit der Attraktivität der Berufe zu tun, die zweite mit der Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt.³

1. Attraktivität von Arbeitsfeldern – gesellschaftliche Trends

Einflüsse von Modetrends, Rollenbildern, imagerächtigen Berufen und Annahmen über Arbeitsbedingungen in bestimmten Berufen (Lohn, Arbeitszeiten, etc.) überlagern die individuellen Faktoren (Talente und Vorlieben von Tätigkeiten), die wir eigentlich mit dem Arbeitsmittel messen wollen. Diese Trends zeichnen sich *tendenziell* auch in der Vergleichsgruppe ab. Wenn die Beratungsperson vermutet, dass der Klient/die Klientin stark von gesellschaftlichen Trends beeinflusst ist, kann der Vergleich mit der Vergleichsgruppe ("wo ist mein Interesse höher oder tiefer als der allgemeine Trend") helfen, diese Vermutung zur Diskussion zu stellen. Der Vergleich ist zwar zu wenig fundiert, um die Vermutung zu untermauern, aber er kann zum Überdenken anregen: Er kann Ratsuchende ermuntern, sich auch mit Berufsbildern auseinanderzusetzen, welche ihrem Trend- und Rollenverständnis auf den ersten Blick zuwiderlaufen. Diese ermunternde Eigenschaft von normierten Tests ist auch als „Erkundungvalidität“ bekannt.

³ Etwas ausführlicher legen wir unsere Gedanken dazu hier dar:

http://www.gewusst-wie.ch/pdf/Interpretation_IFB-M_Anerkennung_aus_der_Statistik.pdf, Seite 4 f.

2. Konkurrenz auf dem Bildungs- und Arbeitsmarkt

Der Vergleich mit der Vergleichsgruppe kann helfen, die Situation auf dem Arbeitsmarkt zu thematisieren, sofern man auch das Stellenangebot in Rechnung stellt. Je mehr sich jemand mit seinem Interesse nach oben von der Vergleichsgruppe absetzt, umso weniger Mitbewerber hat er/sie auf dem Arbeits- und Bildungsmarkt. Hier gilt aber auch: Hat jemand hohes Interesse in einem Bereich, der allgemein beliebt ist, muss er/sie mit vielen Mitbewerbern rechnen.

Obwohl der Geschlechtsunterschied vornehmlich auf den ersten der beiden aufgeführten Fragestellungen einen Einfluss hat, haben wir uns entschieden, als Vergleichsgruppe nur den Gesamtwert aufzuführen.⁴

Als Hintergrundinformation finden Sie die geschlechtergetrennte Darstellung der Vergleichsgruppen für die Dimensionen der Berufsfelder im Kapitel "Statistische Kennwerte" (Seite 23).

Ergebnisprotokoll (Tabelle)

Das Ergebnisprotokoll besteht aus einer Tabelle, in der die Antwortwerte der Items aufgeführt sind. Statt des Items steht ein für das entsprechende Item typischer Beruf. Die Items eines Berufsfeldes liegen auf einer Zeile, so dass man schnell den Überblick erhält über die Antwortwerte innerhalb der einzelnen Berufsfelder. Ebenfalls aufgeführt sind die Summenwerte der Berufsfelder.

Die Berufe der 5er-Antworten ("sehr starkes Interesse") sind dunkelgrün, diejenigen der 4er-Antworten ("starkes Interesse") hellgrün eingefärbt.

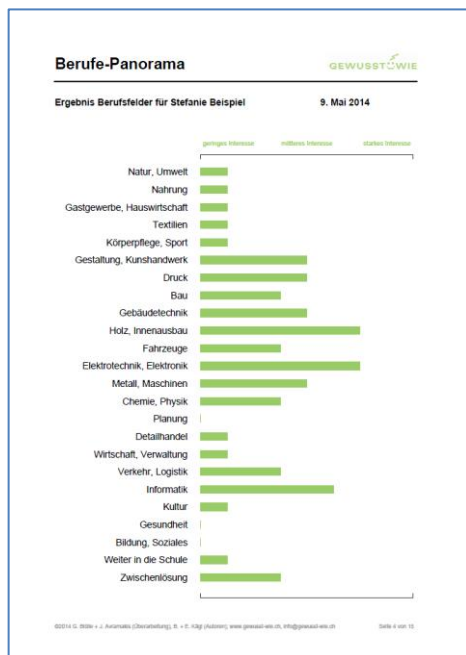
Berufe-Panorama GEWUSSTWIE

Ergebnisprotokoll von Stefanie Beispiel 9. Mai 2014

Item	Beruf	Wert	Item	Beruf	Wert	Item	Beruf	Wert	Item	Beruf	Wert	Item	Beruf	Wert	Item	Beruf	Wert
1	LehrerIn	5	2	Polizei	4	3	Medizin	2	4	JournalistIn	2	5	Technische Instandhaltung	1	11	Technician	2
11	Informationsmanagement	2	12	ChemikerIn	1	13	WirtschaftsprüferIn	2	14	UmwelttechnikerIn	2	15	UmwelttechnikerIn	1	16	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	17	Fachkraft für Maschinenbau	1	18	Medizinische Fachkraft	1	19	Fachkraft, Metalltechnik	1	20	Fachkraft, Metalltechnik	1	21	ArztIn	5
11	Informationsmanagement	2	22	ChemikerIn	1	23	WirtschaftsprüferIn	2	24	UmwelttechnikerIn	2	25	UmwelttechnikerIn	1	26	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	27	ChemikerIn	1	28	WirtschaftsprüferIn	2	29	UmwelttechnikerIn	2	30	UmwelttechnikerIn	1	31	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	32	ChemikerIn	1	33	WirtschaftsprüferIn	2	34	UmwelttechnikerIn	2	35	UmwelttechnikerIn	1	36	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	37	ChemikerIn	1	38	WirtschaftsprüferIn	2	39	UmwelttechnikerIn	2	40	UmwelttechnikerIn	1	41	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	42	ChemikerIn	1	43	WirtschaftsprüferIn	2	44	UmwelttechnikerIn	2	45	UmwelttechnikerIn	1	46	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	47	ChemikerIn	1	48	WirtschaftsprüferIn	2	49	UmwelttechnikerIn	2	50	UmwelttechnikerIn	1	51	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	52	ChemikerIn	1	53	WirtschaftsprüferIn	2	54	UmwelttechnikerIn	2	55	UmwelttechnikerIn	1	56	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	57	ChemikerIn	1	58	WirtschaftsprüferIn	2	59	UmwelttechnikerIn	2	60	UmwelttechnikerIn	1	61	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	62	ChemikerIn	1	63	WirtschaftsprüferIn	2	64	UmwelttechnikerIn	2	65	UmwelttechnikerIn	1	66	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	67	ChemikerIn	1	68	WirtschaftsprüferIn	2	69	UmwelttechnikerIn	2	70	UmwelttechnikerIn	1	71	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	72	ChemikerIn	1	73	WirtschaftsprüferIn	2	74	UmwelttechnikerIn	2	75	UmwelttechnikerIn	1	76	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	77	ChemikerIn	1	78	WirtschaftsprüferIn	2	79	UmwelttechnikerIn	2	80	UmwelttechnikerIn	1	81	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	82	ChemikerIn	1	83	WirtschaftsprüferIn	2	84	UmwelttechnikerIn	2	85	UmwelttechnikerIn	1	86	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	87	ChemikerIn	1	88	WirtschaftsprüferIn	2	89	UmwelttechnikerIn	2	90	UmwelttechnikerIn	1	91	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	92	ChemikerIn	1	93	WirtschaftsprüferIn	2	94	UmwelttechnikerIn	2	95	UmwelttechnikerIn	1	96	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	97	ChemikerIn	1	98	WirtschaftsprüferIn	2	99	UmwelttechnikerIn	2	100	UmwelttechnikerIn	1	101	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	102	ChemikerIn	1	103	WirtschaftsprüferIn	2	104	UmwelttechnikerIn	2	105	UmwelttechnikerIn	1	106	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	107	ChemikerIn	1	108	WirtschaftsprüferIn	2	109	UmwelttechnikerIn	2	110	UmwelttechnikerIn	1	111	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	112	ChemikerIn	1	113	WirtschaftsprüferIn	2	114	UmwelttechnikerIn	2	115	UmwelttechnikerIn	1	116	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	117	ChemikerIn	1	118	WirtschaftsprüferIn	2	119	UmwelttechnikerIn	2	120	UmwelttechnikerIn	1	121	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	122	ChemikerIn	1	123	WirtschaftsprüferIn	2	124	UmwelttechnikerIn	2	125	UmwelttechnikerIn	1	126	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	127	ChemikerIn	1	128	WirtschaftsprüferIn	2	129	UmwelttechnikerIn	2	130	UmwelttechnikerIn	1	131	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	132	ChemikerIn	1	133	WirtschaftsprüferIn	2	134	UmwelttechnikerIn	2	135	UmwelttechnikerIn	1	136	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	137	ChemikerIn	1	138	WirtschaftsprüferIn	2	139	UmwelttechnikerIn	2	140	UmwelttechnikerIn	1	141	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	142	ChemikerIn	1	143	WirtschaftsprüferIn	2	144	UmwelttechnikerIn	2	145	UmwelttechnikerIn	1	146	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	147	ChemikerIn	1	148	WirtschaftsprüferIn	2	149	UmwelttechnikerIn	2	150	UmwelttechnikerIn	1	151	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	152	ChemikerIn	1	153	WirtschaftsprüferIn	2	154	UmwelttechnikerIn	2	155	UmwelttechnikerIn	1	156	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	157	ChemikerIn	1	158	WirtschaftsprüferIn	2	159	UmwelttechnikerIn	2	160	UmwelttechnikerIn	1	161	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	162	ChemikerIn	1	163	WirtschaftsprüferIn	2	164	UmwelttechnikerIn	2	165	UmwelttechnikerIn	1	166	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	167	ChemikerIn	1	168	WirtschaftsprüferIn	2	169	UmwelttechnikerIn	2	170	UmwelttechnikerIn	1	171	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	172	ChemikerIn	1	173	WirtschaftsprüferIn	2	174	UmwelttechnikerIn	2	175	UmwelttechnikerIn	1	176	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	177	ChemikerIn	1	178	WirtschaftsprüferIn	2	179	UmwelttechnikerIn	2	180	UmwelttechnikerIn	1	181	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	182	ChemikerIn	1	183	WirtschaftsprüferIn	2	184	UmwelttechnikerIn	2	185	UmwelttechnikerIn	1	186	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	187	ChemikerIn	1	188	WirtschaftsprüferIn	2	189	UmwelttechnikerIn	2	190	UmwelttechnikerIn	1	191	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	192	ChemikerIn	1	193	WirtschaftsprüferIn	2	194	UmwelttechnikerIn	2	195	UmwelttechnikerIn	1	196	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	197	ChemikerIn	1	198	WirtschaftsprüferIn	2	199	UmwelttechnikerIn	2	200	UmwelttechnikerIn	1	201	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	202	ChemikerIn	1	203	WirtschaftsprüferIn	2	204	UmwelttechnikerIn	2	205	UmwelttechnikerIn	1	206	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	207	ChemikerIn	1	208	WirtschaftsprüferIn	2	209	UmwelttechnikerIn	2	210	UmwelttechnikerIn	1	211	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	212	ChemikerIn	1	213	WirtschaftsprüferIn	2	214	UmwelttechnikerIn	2	215	UmwelttechnikerIn	1	216	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	217	ChemikerIn	1	218	WirtschaftsprüferIn	2	219	UmwelttechnikerIn	2	220	UmwelttechnikerIn	1	221	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	222	ChemikerIn	1	223	WirtschaftsprüferIn	2	224	UmwelttechnikerIn	2	225	UmwelttechnikerIn	1	226	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	227	ChemikerIn	1	228	WirtschaftsprüferIn	2	229	UmwelttechnikerIn	2	230	UmwelttechnikerIn	1	231	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	232	ChemikerIn	1	233	WirtschaftsprüferIn	2	234	UmwelttechnikerIn	2	235	UmwelttechnikerIn	1	236	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	237	ChemikerIn	1	238	WirtschaftsprüferIn	2	239	UmwelttechnikerIn	2	240	UmwelttechnikerIn	1	241	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	242	ChemikerIn	1	243	WirtschaftsprüferIn	2	244	UmwelttechnikerIn	2	245	UmwelttechnikerIn	1	246	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	247	ChemikerIn	1	248	WirtschaftsprüferIn	2	249	UmwelttechnikerIn	2	250	UmwelttechnikerIn	1	251	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	252	ChemikerIn	1	253	WirtschaftsprüferIn	2	254	UmwelttechnikerIn	2	255	UmwelttechnikerIn	1	256	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	257	ChemikerIn	1	258	WirtschaftsprüferIn	2	259	UmwelttechnikerIn	2	260	UmwelttechnikerIn	1	261	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	262	ChemikerIn	1	263	WirtschaftsprüferIn	2	264	UmwelttechnikerIn	2	265	UmwelttechnikerIn	1	266	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	267	ChemikerIn	1	268	WirtschaftsprüferIn	2	269	UmwelttechnikerIn	2	270	UmwelttechnikerIn	1	271	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	272	ChemikerIn	1	273	WirtschaftsprüferIn	2	274	UmwelttechnikerIn	2	275	UmwelttechnikerIn	1	276	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	277	ChemikerIn	1	278	WirtschaftsprüferIn	2	279	UmwelttechnikerIn	2	280	UmwelttechnikerIn	1	281	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	282	ChemikerIn	1	283	WirtschaftsprüferIn	2	284	UmwelttechnikerIn	2	285	UmwelttechnikerIn	1	286	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	287	ChemikerIn	1	288	WirtschaftsprüferIn	2	289	UmwelttechnikerIn	2	290	UmwelttechnikerIn	1	291	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	292	ChemikerIn	1	293	WirtschaftsprüferIn	2	294	UmwelttechnikerIn	2	295	UmwelttechnikerIn	1	296	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	297	ChemikerIn	1	298	WirtschaftsprüferIn	2	299	UmwelttechnikerIn	2	300	UmwelttechnikerIn	1	301	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	302	ChemikerIn	1	303	WirtschaftsprüferIn	2	304	UmwelttechnikerIn	2	305	UmwelttechnikerIn	1	306	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	307	ChemikerIn	1	308	WirtschaftsprüferIn	2	309	UmwelttechnikerIn	2	310	UmwelttechnikerIn	1	311	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	312	ChemikerIn	1	313	WirtschaftsprüferIn	2	314	UmwelttechnikerIn	2	315	UmwelttechnikerIn	1	316	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	317	ChemikerIn	1	318	WirtschaftsprüferIn	2	319	UmwelttechnikerIn	2	320	UmwelttechnikerIn	1	321	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	322	ChemikerIn	1	323	WirtschaftsprüferIn	2	324	UmwelttechnikerIn	2	325	UmwelttechnikerIn	1	326	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	327	ChemikerIn	1	328	WirtschaftsprüferIn	2	329	UmwelttechnikerIn	2	330	UmwelttechnikerIn	1	331	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	332	ChemikerIn	1	333	WirtschaftsprüferIn	2	334	UmwelttechnikerIn	2	335	UmwelttechnikerIn	1	336	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	337	ChemikerIn	1	338	WirtschaftsprüferIn	2	339	UmwelttechnikerIn	2	340	UmwelttechnikerIn	1	341	UmwelttechnikerIn	1
11	Informationsmanagement	2	342	ChemikerIn	1	343	WirtschaftsprüferIn	2	344	UmwelttechnikerIn	2	345	UmwelttechnikerIn	1	346	UmwelttechnikerIn	1
4	LehrerIn	2	347	ChemikerIn	1	348	WirtschaftsprüferIn	2	349	UmwelttechnikerIn	2	350	UmwelttechnikerIn	1	351	UmwelttechnikerIn	1

Berufsfelder (Balkenprofil)

In diesem Profil werden die Zustimmungen zu den einzelnen Berufsfeldern als Balken dargestellt. Die Einteilung entspricht den 22 Berufsfeldern von René Zihlmann. Dazu kommen die Dimensionen „Weiter in die Schule“ und „Zwischenlösung“.

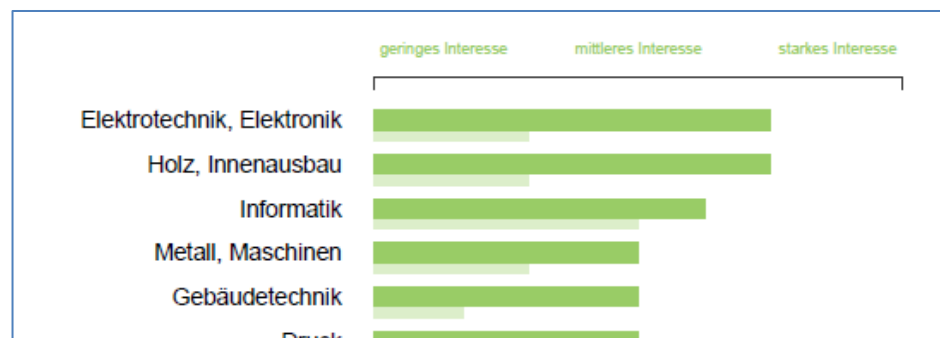


Wir wollen nicht ein genaueres Profil vorgaukeln, als interpretierbar ist. Deshalb sind die Ergebniswerte auf neun Ausprägungen gerundet.

Die Berufsfelder können in der **Reihenfolge** der Berufsfelder oder in der Rangfolge der Ergebniswerte ausgedrückt werden.

Vergleichsgruppe

Die Vergleichsgruppe ist mit grauen Balken unterlegt. Diese Balken decken die Prozentränge 16 bis 84 der Ergebniswerte der Vergleichsgruppe ab.



"Ergebnis Berufsfelder" ist auf den ersten Blick die „wahrste“ Auswertung des Berufe-Panoramas, weil jedes Item genau einem Beruf und jeder Beruf genau einem Berufsfeld zugeordnet werden kann.

Gleichzeitig ist das Ergebnis mit Vorsicht zu genießen, weil die Berufe innerhalb eines Berufsfeldes zum Teil sehr heterogen sind. So haben Schönheitsberufe nicht zwingend etwas mit Sportberufen zu tun – obwohl sie im gleichen Feld zusammengefasst sind. Wenn jemand sich nur zu Schönheits-, nicht aber zu Sportberufen hingezogen fühlt, kann das Ergebnis tiefer sein als es dem eigentlichen Interesse entspricht.

Es lohnt sich ein zusätzlicher Blick ins Ergebnisprotokoll oder in die Liste der Items, um einen Eindruck von den tatsächlichen Interessen des Klienten / der Klientin zu erhalten.

Top-Berufsfelder (Berufs-Beispiele)

Hier werden die bis zu sechs am höchsten bewerteten Berufsfelder mit Berufsbeispielen unterlegt. Bei männlichen Klienten erscheinen die Berufe in männlicher Form, bei Klientinnen in weiblicher. Die Aufzählung der Grundbildungen ist vollständig; bei den Weiterbildungen wird eine Auswahl aufgeführt.⁵

Berufe-Panorama
GEWUSSTWIE

Top-Berufsfelder für Stefanie Beispiel
9. Mai 2014



1. Rang
Elektrotechnik, Elektronik

Elektrotechnische Berufe in Bau und Industrie, Unterhaltungselektronik

Das wird von mir gefordert

- Interesse an Elektrizität und Elektronik
- Freude am genauen und sorgfälligen Arbeiten
- gute Leistungen in Mathematik, Geometrie, Physik, Informatik, Werken (Metall)

Möglichkeiten

<u>Grundbildungen mit EBA</u>	<u>Weiterbildungen (Auswahl)</u>
<p>—</p> <p>Grundbildungen mit EFZ</p> <p>Automatikerin ****M</p> <p>Automatikleiterin **</p> <p>Elektronikmonteurin ****M</p> <p>Elektronikinstallateurin ****M</p> <p>Montage-Elektrikerin **</p>	<p>Automatikleiterin (BP)</p> <p>Elektro-Projektleiterin (BP)</p> <p>Elektro-Sicherheitsberaterin (BP)</p> <p>Multimediaelektronikerin (BP)</p> <p>Netzbachfrau (BP)</p> <p>Telematik-Projektleiterin (BP)</p> <p>Elektroinstallateurin (HFP)</p> <p>Netzelektrikermeisterin (HFP)</p> <p>Telematikerin (HFP)</p> <p>Technikerin Elektrotechnik (HF)</p> <p>Ingenieurin Elektrotechnik (GH)</p>

Sie können die Felder in einer Standardformatierung ausdrucken. Sie können aber auch gezielt wählen, welche Ausbildungsstufen ausgedruckt und wie sie dargestellt werden sollen:

Ausbildungsstufen:

Sie können wählen, welche Ausbildungsstufen ausgegeben werden: Grundbildungen mit EFZ, Grundbildungen mit EBA, Weiterbildungen. Bei den Weiterbildungen kann gezielt angegeben werden, welche Stufen gedruckt werden sollen (BP, HFP, HF, ...).

Zusatzinformationen:

Bei den Weiterbildungen kann gewählt werden, ob die Stufe als Kürzel aufgeführt werden soll (zum Beispiel: Pflegefachmann (HF)) oder nicht.

Bei den Grundberufen kann gewählt werden, ob die Anforderungen angegeben werden sollen (Beispiel: Informatikerin ****/M). Werden Kürzel ausgegeben, findet sich die entsprechende Legende auf der Seite 2 des Ergebnisausdrucks.

Bei der Einschätzung der Anforderungen wurden vor allem die Kernfächer berücksichtigt.

Selbsterklärendes wurde weggelassen (zum Beispiel BG für Grafiker/in). Die Ansprüche werden mit

⁵ Die Zeichnungen stammen von Christoph Schweizer (www.zer.ch). Den nicht so Sportbegeisterten unter Ihnen sei erklärt, dass es sich bei der Zeichnung zu den Zwischenlösungen um das Handzeichen für „Time out“ handelt (und nicht etwa um klatschende Hände!).

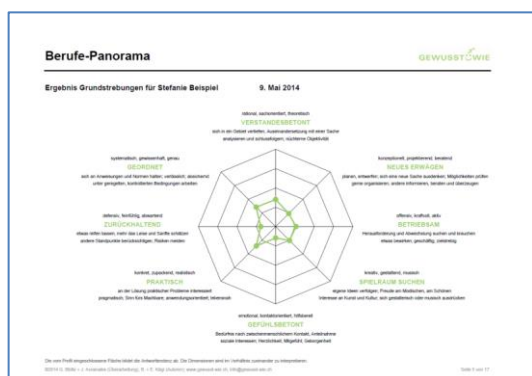
Sternen ausgewiesen sowie mit zusätzlichen Buchstaben, wenn die Voraussetzungen für einen bestimmten Beruf in einem bestimmten Fach eine Stufe höher sind als mit den Sternen angegeben.⁶

Die Angaben zu den Anforderungen eigenen sich, zusammen mit den allgemeinen Anforderungen des Berufsfeldes („Das wird von mir gefordert“), hervorragend zum Vergleich mit dem Kompetenzprofil (Selbst- und Fremdeinschätzung).

! Die Bezeichnungen für weiterführende Schulen und Zwischenlösungen sind regional sehr unterschiedlich. Wenn Sie uns die Bezeichnungen senden, welche Sie in Ihrem Kanton unter "Weiterführende Schulen", "Zwischenlösungen mit Praktikum" und "Schulische Zwischenlösungen" aufgeführt haben möchten, lesen wir diese gerne in unsere Datenbank ein. Es erscheinen dann in Ihrem Ausdruck nur noch die regionalen Bezeichnungen.

Grundstrebungen (Oktagon-Profil)

Die beliebten Grundstrebungen in der Spinnennetzdarstellung wurden für die Neuauflage neu

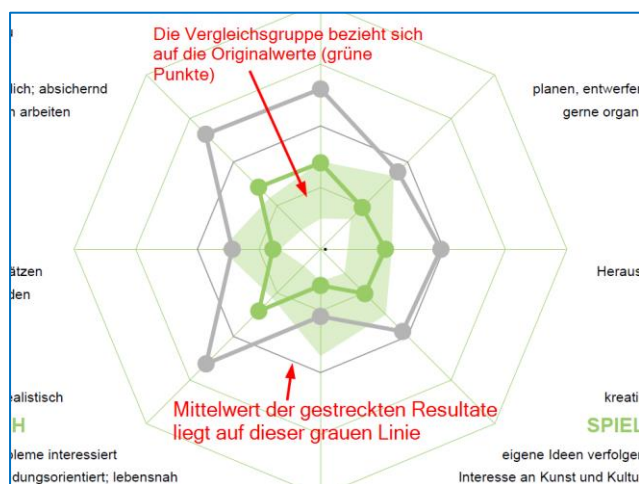


codiert. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, möglichst itemgetreu zu codieren. Um für eine Dimension bedeutsam zu sein, muss die entsprechende Dimension im Itemtext (differenzierte Fassung) ersichtlich sein. Beispiel: „Eine Kundin ein massgeschneidertes Kleid nähen“ enthält keinen kreativen Aspekt, obwohl man diesen in die Tätigkeit hineininterpretieren könnte.

Gestreckte Darstellung

Die Originalwerte werden so gestreckt, dass ihr Mittelwert auf der mittleren grauen Umfanglinie liegt.

Die grün unterlegte Vergleichsgruppe bezieht sich auf die Originalwerte (grüne Punkte).



! Die Beschreibungen der Dimensionen im Anhang 1 helfen Ihnen, die einzelnen Dimensionen gegeneinander abzugrenzen.
 Je mehr Items insgesamt positiv bewertet wurden, umso weiter aussen liegt das Profil.
 Entscheidend sind die Relationen der Grundstrebungen zueinander, nicht deren absolute Höhe.
 Zur Interpretation und zur *gestreckten Darstellung* siehe die Erläuterungen auf Seite 11.

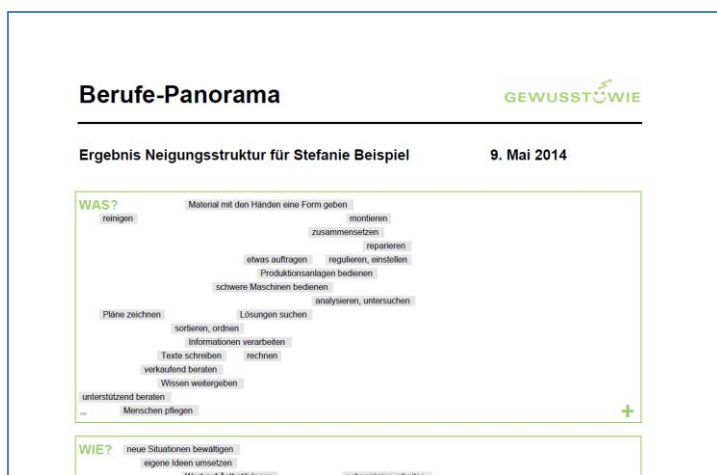
⁶ Für die Einschätzung der Anforderungen konnten wir Franz Lampart, Berufs- und Laufbahnberater in Luzern und ausgewiesener Kenner der Berufslandschaft, gewinnen.

Vergleichsgruppe

Die Vergleichsgruppe ist mit einer hellgrünen Fläche unterlegt. Die Breite dieser Fläche auf der Achse einer Dimension bildet die Prozentränge 16 bis 84 der Ergebnisse der Vergleichsgruppe ab.

! Beachten Sie, dass die Grundstrebungen genau genommen nicht die Persönlichkeit des Klienten / der Klientin abbildet, sondern die Persönlichkeitseigenschaften, welche für die angestrebten Berufe vorteilhaft sind. Entsprechend bildet die Verteilung der Vergleichsgruppe die Voraussetzungen ab, welche die meistgewählten Berufe an die Persönlichkeit stellen.

Neigungsstruktur (Word Cloud)



Diese Auswertung wurde gänzlich neu entwickelt. Dabei wurden die Dimensionen mit Bedacht so gewählt, dass sie möglichst eingegrenzte Tätigkeiten beschreiben, welche sich gut voneinander abgrenzen lassen. Deshalb wurden einige Bereiche der ursprünglichen Neigungsstruktur in mehrere Dimensionen aufgeteilt, weil sie zu umfassend waren; andere sind gestrichen worden, weil sie durch die Items nicht genügend abgedeckt wurden.

Auch hier wurde, wie bei den Grundstrebungen, darauf geachtet, möglichst itemgetreu zu codieren und Interpretationen möglichst wegzulassen. Zwar sind wir uns bewusst, dass Jugendliche sehr wohl mit einem Item Tätigkeiten verbinden, welche über den strikten Text hinausgehen. Aber wer sagt uns, dass die Interpretation der Jugendlichen dieselbe ist wie die unsere?

Ein Beispiel dazu: Mit dem Item "Im Kosmetikstudio mit einer feinfühligem Behandlung die Haut einer Kundin oder eines Kunden pflegen" haben wir die Dimensionen "eigene Ideen umsetzen" nicht codiert, obwohl Jugendliche damit oft auch freies Schminken assoziieren dürften.

Auch die Darstellung ist neu: Die Dimensionen wurden der besseren Übersicht willen in Gruppen aufgeteilt (was? wie? wo? womit?) und als Word Cloud dargestellt.

Dabei ist eine Dimension für den Klienten / die Klientin umso interessanter, je weiter rechts sie steht. Sie können bei der Besprechung der Resultate zusammen mit der Klientin / dem Klienten diejenigen

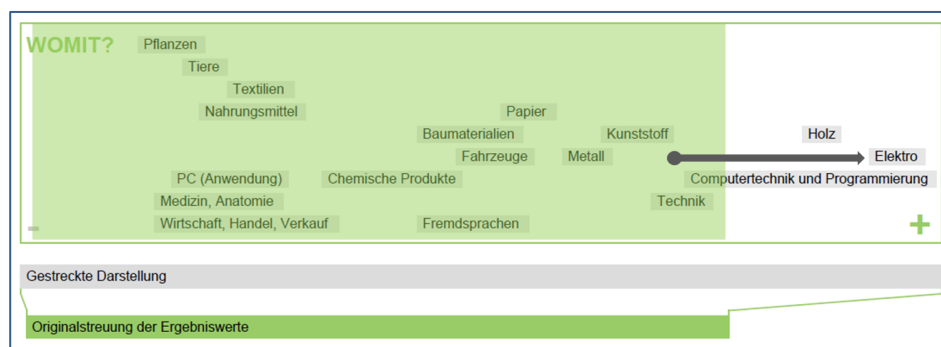
Dimensionen, die auf der rechten Seite stehen und die sie/er ebenfalls als zutreffend erachtet, mit einem Leuchtstift anstreichen und haben so eine übersichtliche Auswahl an Dimensionen, mit denen sich mögliche Berufe assoziieren lassen.

Im Anhang 2 finden Sie die Beschreibungen der Dimensionen, nach denen wir auch codiert haben.

! *Seien Sie bitte sorgfältig beim Interpretieren! Auch wenn wir die Dimensionen möglichst präzise zu fassen versuchten, sind sie noch immer recht heterogen. Ein Beispiel: Wenn eine Jugendliche gerne mit den Händen ein Material bearbeitet, aber sich bei den Antworten nur auf Holzberufe beschränkt, wird die Tätigkeit „mit den Händen etwas bearbeiten“ eher tiefer angesiedelt sein als es ihrem Interesse entspricht, weil sie eine Vielzahl von Handwerksberufen mit anderen Materialien negativ beurteilt hat. Es lohnt sich aus diesem Grund, die verschiedenen Auswertungen des Berufe-Panoramas miteinander zu vergleichen und zueinander in Beziehung zu setzen.*

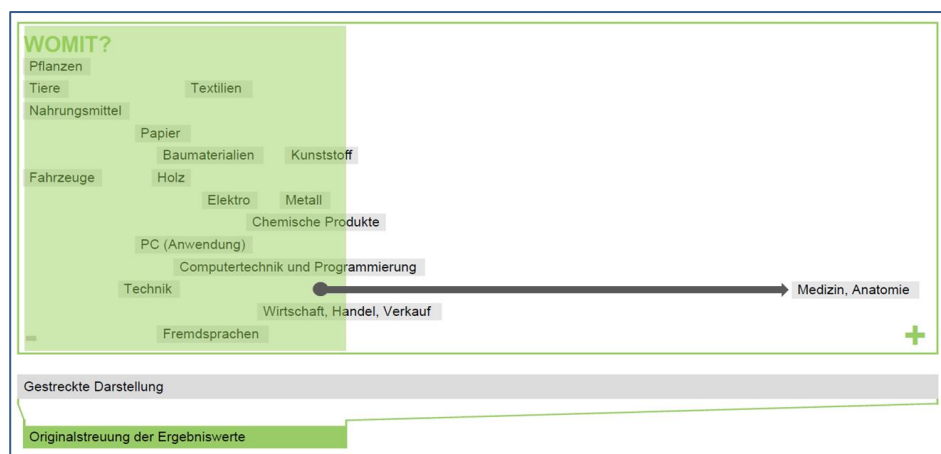
Gestreckte Darstellung

Wie die Grundstrebungen kann die Neigungsstruktur gestreckt dargestellt werden. Dabei wird der kleinste Ergebniswert ganz links und der höchste ganz rechts dargestellt. Eine Legende gibt die Spannweite der Original-Rohwerte an:



Beispiel 1

Im **Beispiel 1** sind die Originalergebnisse differenziert (grüne Fläche) – die Interpretation ist unproblematisch.



Beispiel 2

Im **Beispiel 2** gab es viele negative Antworten, so dass die Spannweite der Originalergebnisse nur das erste Drittel ausfüllt. Die Dimensionen, die ganz rechts erscheinen (hier: "Medizin, Anatomie"), würden also eigentlich im unteren Drittel stehen, zeichnen also in Wirklichkeit nur ein mässiges Interesse aus.

Darstellung der Vergleichsgruppe

Um die Vergleichsgruppe übersichtlich darstellen zu können, haben wir die Dimensionen in den unteren und oberen 16 Prozenträngen eingefärbt.



Vergleichsgruppe: Ergebniswert liegt in den unteren 16% / in den mittleren zwei Dritteln / in den oberen 16% der Resultate von rund 2000 Personen, welche diesen Fragebogen ausgefüllt haben.

Itemliste

Diese Liste enthält, nach Berufsfeldern zusammengefasst, die ausformulierten Items mit den entsprechenden Antwortwerten. Es kann gewählt werden, welche Antwortstufen ausgedruckt werden sollen.

Antworten nach Berufsfeldern

Elektrotechnik, Elektronik

- ++++ Stromleitungen verlegen, Steckdosen und Lichtschalter einbauen
- +++ Testen, ob ein Elektronikgerät funktioniert
- +++ Elektromotoren zusammenbauen
- +++ Eine Filmkamera reparieren
- +++ Sicherungskästen in Häusern zusammenbauen und die Stromleitungen daran anschliessen
- +++ Fotokopierer oder andere Bürogeräte warten

Holz, Innenausbau

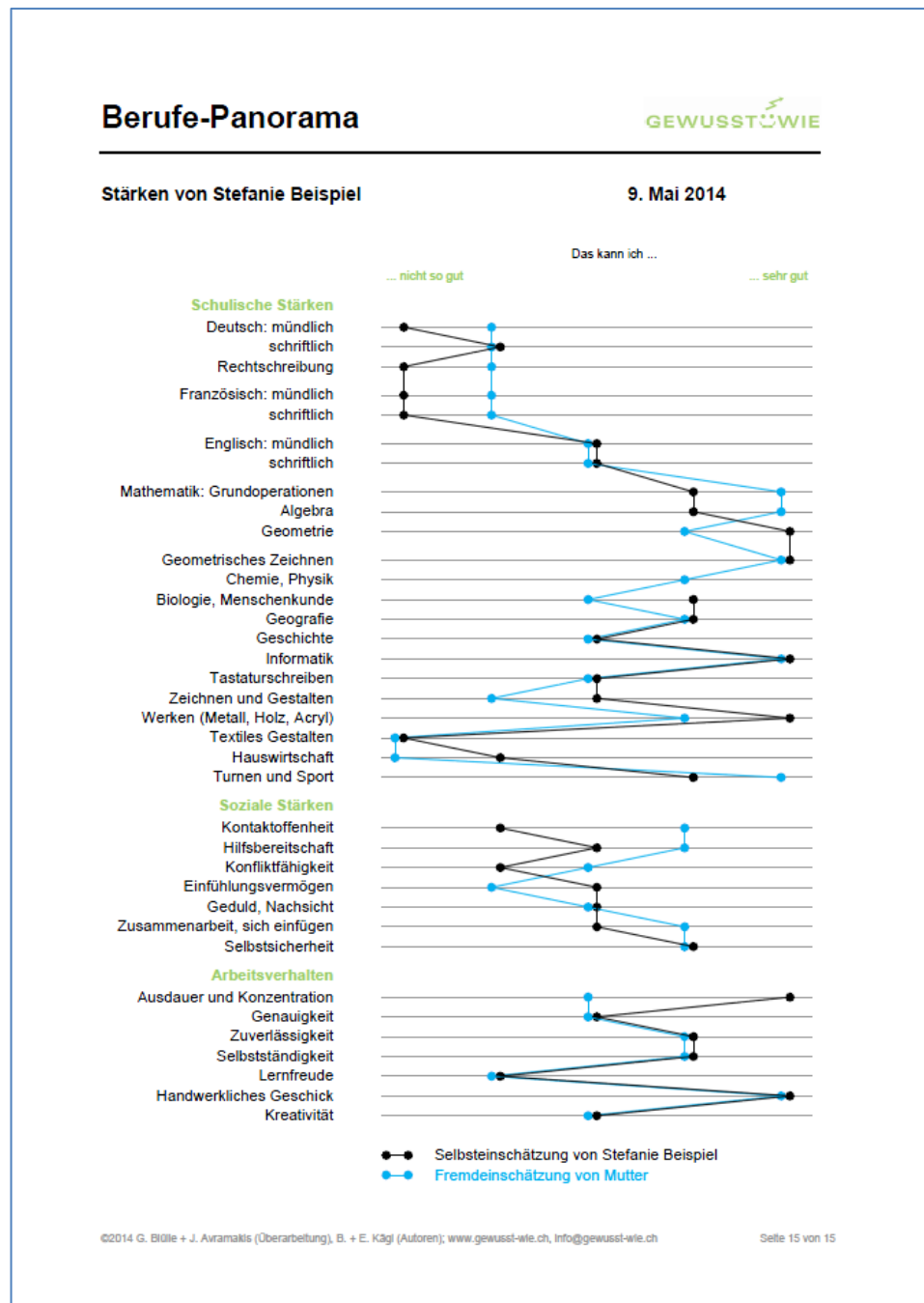
- ++++ Möbel, Fenster und Türen aus Holz herstellen
- ++++ Holzböden verlegen

! Wählen Sie, um Papier zu sparen, beim Drucken die benötigten Antwortwerte aus (Klientenliste > Ergebnis abrufen > Neu auswählen > Auflistung der Items)

Kompetenzenprofil (Stärken)

Im Kompetenzenprofil wird die Selbsteinschätzung des Klienten der Fremdeinschätzung von bis zu zwei Personen gegenübergestellt.

In der Beratung kann dieses Profil diskutiert und mit den Anforderungen der in den Topfeldern aufgeführten Berufen verglichen werden.



Hintergrundinformationen

Items und Berufe zu codieren ist, bei aller Vorsicht, immer auch ein Stück Ermessenssache. Es gibt selten Zuordnungen, die vollkommen eindeutig und nicht diskutabel wären. Wir legen deshalb unsere Codierungen offen – und sind gerne bereit, sie mit Ihnen zu diskutieren und sie gegebenenfalls anzupassen.

Sie können via den Button „Hintergrundinformationen“ (*Kundenliste > Ergebnis ausdrucken > Neu auswählen > Hintergrundinformationen*) eine Liste der Items ausgeben, die zum Ergebnis einer bestimmten Dimension beigetragen haben. Sie sehen in dieser Liste jeweils das Item, die Antwort, die Gewichtung in Bezug auf die Dimension (Codierung) sowie das entsprechende Ergebnis (gewichtet an der Anzahl der für die Dimension bedeutsamen Items).

Dies kann auch hilfreich sein, wenn ein Klient im Resultat seine Interessen nicht widerspiegelt sieht. Sie können mit ihm die Items anschauen, die zum Resultat geführt haben.

Falls Sie mit einer Codierung nicht einverstanden sind, sind wir sehr froh um eine Rückmeldung.

Statistische Kennwerte

Für die Berechnung der statistischen Kennwerte haben wir die Daten einer grossen Vergleichsgruppe verwendet. Diese Vergleichsgruppe besteht aus 2060 Personen im Alter zwischen 13 und 20 Jahren, welche eine Berufsberatung in Anspruch genommen haben. Die Zusammensetzung der Stichprobe ist in der nachfolgenden Tabelle wiedergegeben.

	weiblich	männlich	SUMME
13-jährig	122	111	233
14-jährig	398	385	783
15-jährig	253	244	497
16-jährig	128	147	275
17-jährig	62	71	133
18-jährig	30	22	52
19-jährig	28	26	54
20-jährig	14	19	33
SUMME	1035	1025	2060

Zu den Berufsfeldern, Grundstrebungen und zur Neigungsstruktur haben wir folgende statistischen Kennwerte berechnet:

Minimum, Maximum, Mittelwert, Standardabweichung, Median, Prozentrang 16, Prozentrang 84.

Die Prozentränge 16 und 84 wurden aus den empirischen Verteilungen ermittelt, da viele Skalen nicht normalverteilt sind und die Kennwerte nicht aus dem Mittelwert und den Standardabweichungen errechnet werden können.

Varianzanalysen mit anschliessenden Post-hoc-Tests haben ergeben, dass zwischen den Altersgruppen nur in einzelnen Berufsfeldern, Grundstrebungen resp. Dimensionen der Neigungsstruktur signifikante Unterschiede bestehen, und dies unsystematisch zwischen einzelnen Altersgruppen. Aufgrund der Vielzahl Post-hoc-Tests ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass einzelne davon zufällig signifikant ausfallen. Daher haben wir auf die Berechnung von altersgetrennten statistischen Kennwerten verzichtet.

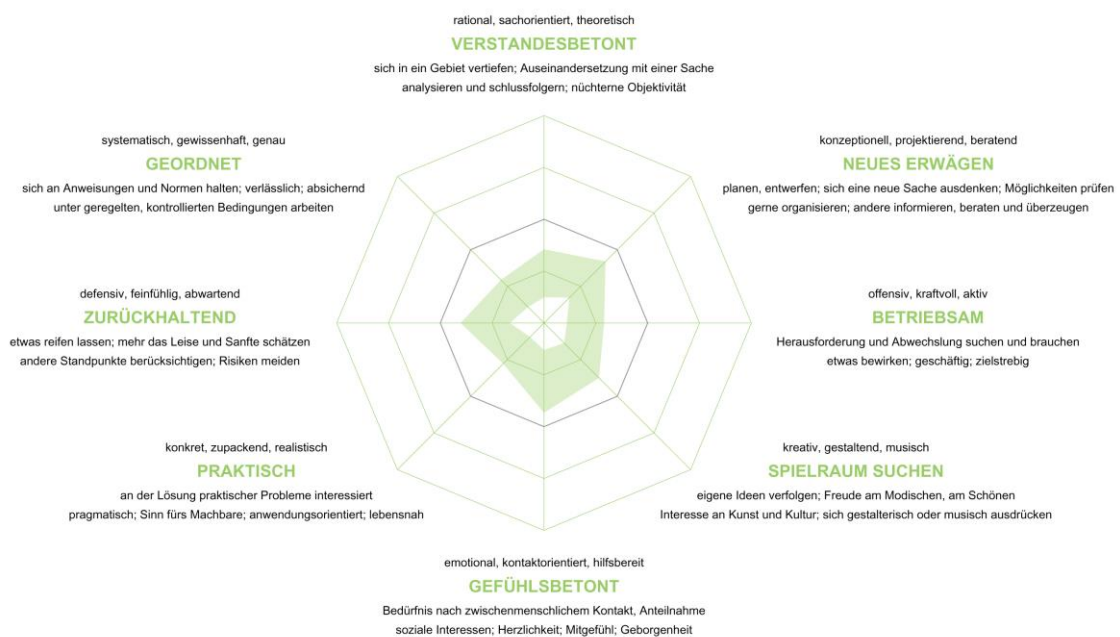
Für die Berufsfelder und die Neigungsstruktur haben wir zudem die Reliabilität mittels Cronbach Alpha berechnet. Da die Dimensionen der Grundstrebungen aus sehr vielen Items bestehen, haben wir hier auf die Berechnung der Reliabilität verzichtet, zumal sie überschätzt würde.

Die Datentabellen finden Sie im Anhang 4.

Im Folgenden sind die Prozentränge 16 – 84 bildlich dargestellt.

Berufe-Panorama

Grundstrebungen: Statistik PR 16-84



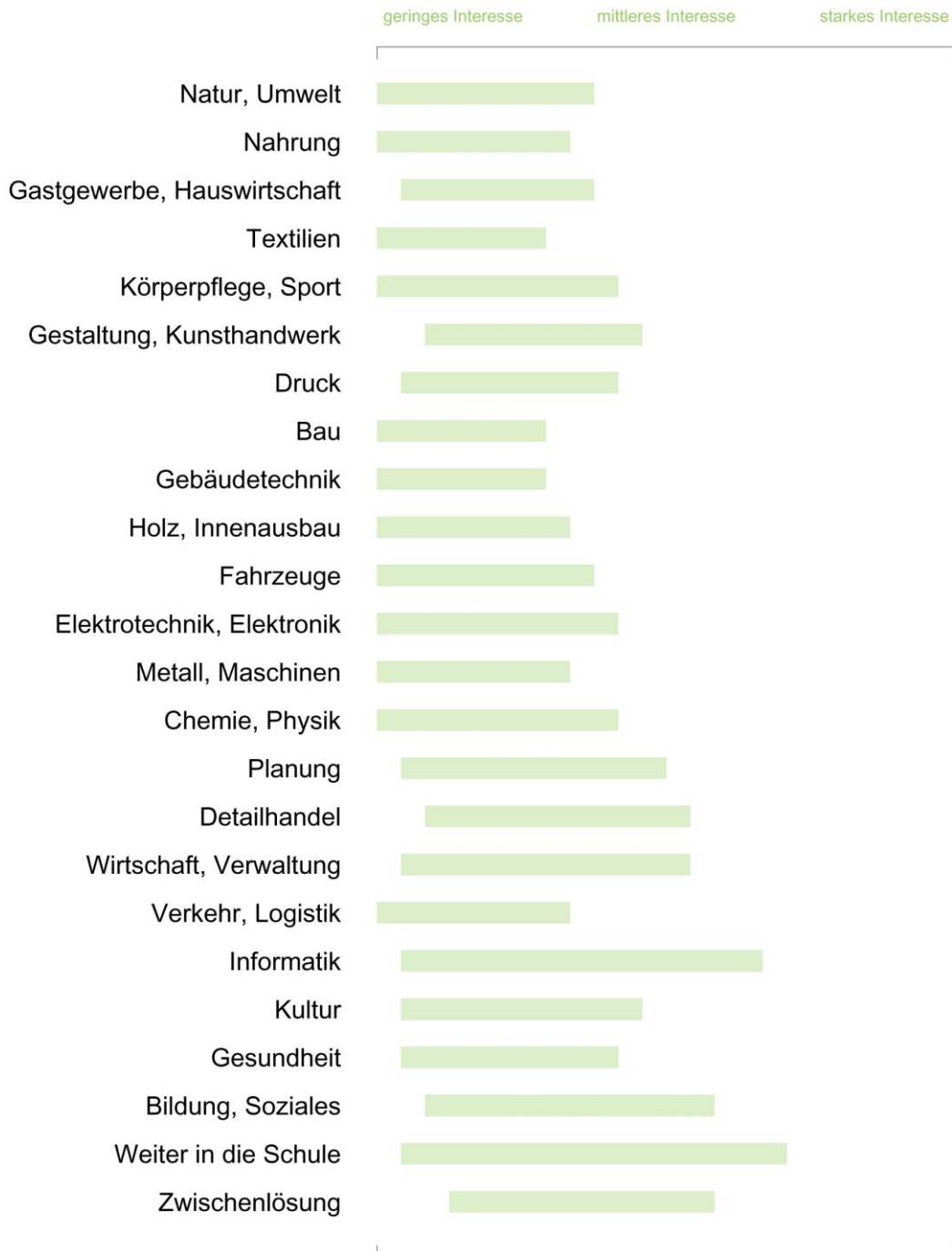
Im Profil sind diejenigen Persönlichkeitsfaktoren ausgeprägt, welche für die angestrebten Berufe vorteilhaft sind. Innerhalb der hellgrünen Fläche liegen rund zwei Drittel [PR 16-84] der Resultate von rund 2000 Personen, welche diesen Fragebogen innerhalb einer Berufsberatung ausgefüllt haben.

©2014 G. Blülle + J. Avramakis (Überarbeitung), B. + E. Kägi (Autoren); www.gewusst-wie.ch, info@gewusst-wie.ch

Seite 2 von 5

Berufsfelder: Statistik PR 16-84

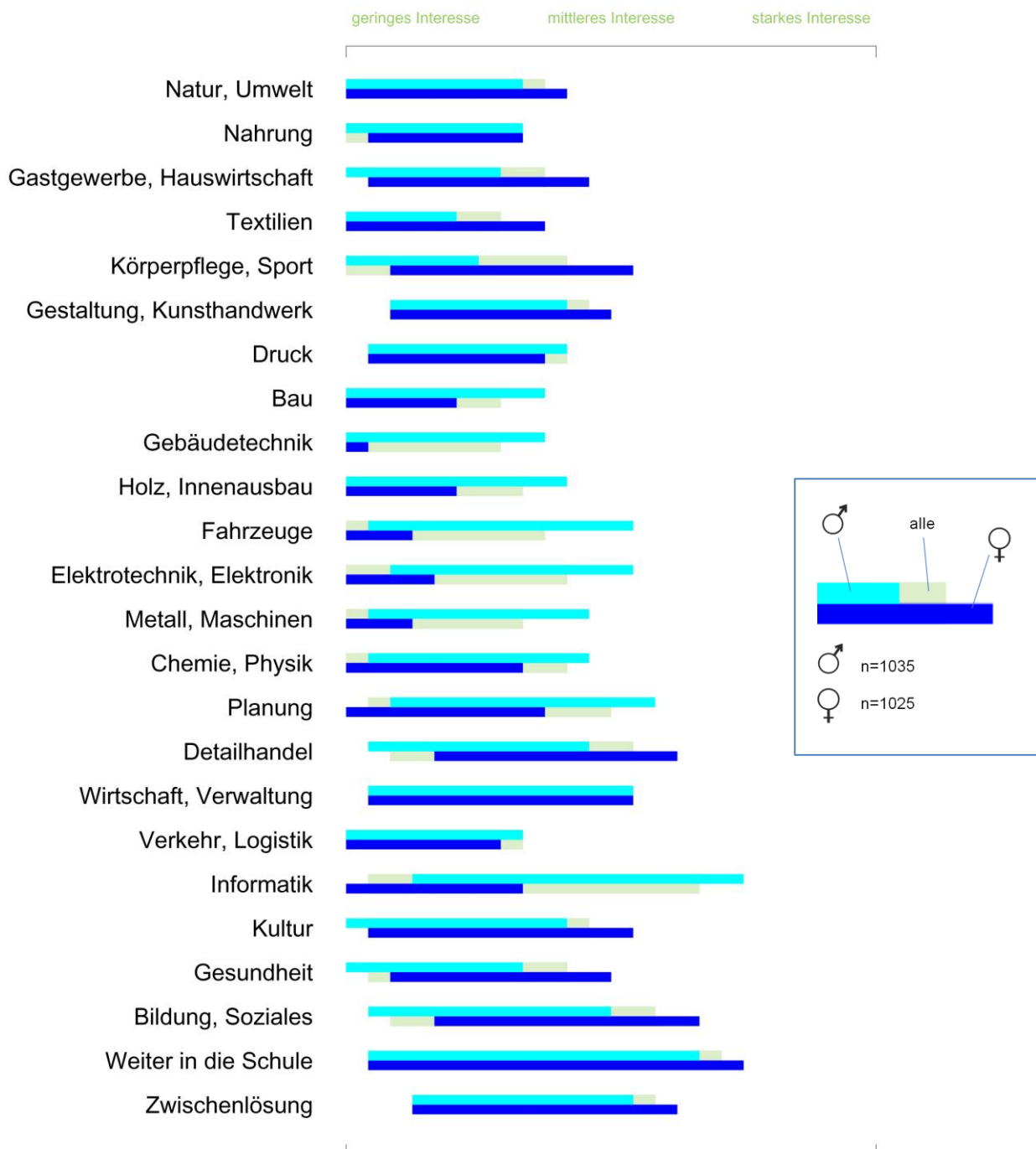
März 2015



Innerhalb des hellgrünen Balkens liegen rund zwei Drittel [PR 16-84] der Resultate von rund 2000 Personen, welche diesen Fragebogen innerhalb einer Berufsberatung ausgefüllt haben.

Berufsfelder: Statistik PR 16-84

März 2015



Innerhalb des hellgrünen Balkens liegen rund zwei Drittel [PR 16-84] der Resultate von rund 2000 Personen, welche diesen Fragebogen innerhalb einer Berufsberatung ausgefüllt haben.



Wir freuen uns, wenn Ihnen das neue alte Berufe-Panorama dabei hilft, jugendlichen Ratsuchenden beruflich auf die Sprünge zu helfen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg damit!

Gerard Blülle und Joannis Avramakis

Juni/August 2014 / März 2015

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da: info@gewusst-wie.ch

Anhang 1: Beschreibungen Dimensionen Grundstrebungen⁷

Rationale Grundstrebung / verstandesbetont

Persönliche Stärke

Im Vordergrund steht die sachliche Auseinandersetzung mit Lebensaufgaben. Menschen mit rationaler Grundstrebung legen eine Distanz zwischen sich und der Umwelt. Sie bemühen sich, eine Situation gewissermassen aus der Vogelschau zu überblicken, untersuchen die Pro- und Kontra-Argumente mit nüchterner Objektivität. Sie wirken auf andere eher verhalten und kontrolliert, ohne sichtbare gefühlsmässige Anteilnahme. Das heisst jedoch nicht, dass Gefühle generell keine Rolle spielen, das heisst nur, dass Verstand, Vernunft und Logik in der Lebensführung und Lebensgestaltung dominieren. Sie legen allen wichtigen Handlungen verstandesmässige Überlegungen zugrunde. Sie folgen weniger der Stimme des Gefühls, denn sie wollen das Subjektive soweit als möglich ausschalten. Sie legen Wert auf Fakten, informieren sich umfassend, analysieren eine Situation gründlich, wägen scharfsinnig ab. Objektivität, Begriffsklarheit und Folgerichtigkeit sind ihnen wichtige Grössen. Beruflich zeichnen sie sich in der Regel durch ihre Vorliebe für klare, empirisch überprüfbare, logische, rationale oder abstrakte Sachgebiete aus. Sie können sich in eine Materie oder in eine Theorie vertiefen, interessieren sich für gesetzmässige Zusammenhänge, forschen, prüfen, messen, analysieren, vergleichen, systematisieren, leiten gerne Regeln ab, ziehen logische Schlussfolgerungen. Sie suchen berufliche Herausforderungen, die Verstand, Logik und Intellekt ansprechen, die eine objektivierte Sicht der Dinge verlangen, die wenn möglich aber auch mit neuen Erkenntnissen verbunden sind.

Schattenseite

Menschen, welche der rationalen Grundstrebung ablehnend gegenüberstehen, gehen ihre Lebensaufgaben nicht primär mit Verstand, Vernunft und Logik an. Das heisst keineswegs, dass sie nicht die Fähigkeit besässen, verstandesmässige Einsichten zu gewinnen, sich ein Urteil zu bilden, Zusammenhänge zu erkennen und sich im Handeln danach zu richten. Das heisst lediglich, dass sie sich mit einem Problem nicht bevorzugt unter diesem Blickwinkel befassen. Für rationale Leistungen müssen sie vergleichsweise viel Kräfteaufwand treiben, energetisch und motivational. Sie suchen sich deshalb weniger berufliche Herausforderungen mit vorwiegend sachbezogenen Aufgaben, die eine vertiefende Auseinandersetzung mit einer Materie, genaues Beobachten, Analysieren, Prüfen und Bewerten verlangen sowie Konzentration, Beharrlichkeit und Ausdauer erheischen. Die Beschäftigung mit anspruchsvollen Theorien und das Suchen nach neuen Erkenntnissen und endgültigen Wahrheiten gehören nicht zu ihren wichtigsten Antriebskräften. Für sie zählen nicht nur die reinen Fakten, die nüchterne Wirklichkeit. In ihren Lebensentwürfen, in Beruf und Arbeit räumen sie vielmehr anderen Sichtweisen mehr Platz ein. Wenig ausgebildete Persönlichkeitszüge bzw. kritische Punkte bei ausgeprägter Ablehnung der rationalen Grundstrebung könnten sein: Erkenntnisstreben, analytische Fähigkeiten, Systematik, logisches Schlussfolgern, Konzentration, Spannungsbogen.

⁷ Text: Bruno Kägi

Emotionale Grundstrebung / gefühlsbetont

Persönliche Stärke

Im Vordergrund stehen mitmenschliche Beziehungen, das Einbringen der eigenen Emotionalität und die Bereitschaft, andern helfend beizustehen. Wichtige Überlegungen und Handlungen werden primär von der Gefühlsseite her angegangen. Persönliche Zu- und Abneigungen, Wertvorstellungen, spontanes Entscheiden spielen bei Menschen mit emotionaler Grundstrebung eine grosse Rolle. Sie zeichnen sich durch eine Warmherzigkeit und Hilfsbereitschaft aus. Sie verfügen meist auch über Einfühlungsgabe. Sie bringen ihre Gefühle leicht zum Ausdruck, tragen nicht selten ihr Herz auf der Zunge. Sie lassen sich von der Wirkung leiten, die sie bei anderen durch ihre Handlungsweisen auslösen. Sie schätzen harmonische mitmenschliche Beziehungen, setzen sich aber auch für das Wohlergehen anderer ein. Infolgedessen suchen sie berufliche Herausforderungen in sozialen Berufsfeldern oder in Berufsfeldern, in denen das Erbringen von Dienstleistungen im Vordergrund steht. Helfen, pflegen, heilen, beistehen, trösten, ermuntern, dienen, umsorgen, beraten, fördern, anleiten, erziehen oder unterrichten sind Tätigkeiten, die sie ansprechen, in denen sie ihre Verwirklichung suchen. Für sie ist es überaus wichtig, eine "sinnvolle" berufliche Tätigkeit auszuüben, gewissermassen eine Lebensaufgabe zu übernehmen.

Schattenseite

Menschen, die der emotionalen Grundstrebung ablehnend gegenüber stehen, gehen ihre Lebensaufgaben nicht primär von der Gefühlsseite an. Das heisst keineswegs, dass es ihnen am notwendigen Sensorium mangelte, um Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken, zu Erlebnisweisen Stellung zu beziehen, Gefühle und Gestimmtheiten ins Handeln einfliessen zu lassen. Das heisst lediglich, dass sie sich mit einem Problem nicht bevorzugt unter diesem Blickwinkel befassen. Für emotionale Leistungen müssen sie vergleichsweise viel Kräfteaufwand treiben, energetisch und motivational. Sie fühlen sich deshalb weniger von beruflichen Herausforderungen angesprochen, bei denen das Einbringen der eigenen Emotionalität und die Pflege des mitmenschlichen Kontextes wichtig sind. Spontanes gefühlsmässiges Entscheiden und Improvisieren liegt ihnen nicht. Sie interessieren sich deshalb weniger für Berufsfelder, bei denen überzeugende kommunikative Fähigkeiten, die gefühlsmässige Atmosphäre oder ein auf Mitgefühl basierendes Dienstleistungsbewusstsein eine Rolle spielen. Bei ihnen stehen andere Eigenschaften als gefühlsmässiges Mitschwingen, Anteilnahme oder aber auch lustvolles Geniessen im Vordergrund. Infolgedessen gehören Tätigkeiten wie helfen, umsorgen, unterstützen und ermuntern nicht zu den wichtigsten motivationalen Antriebskräften. In ihren Lebensentwürfen, in Beruf und Arbeit räumen sie vielmehr anderen Sichtweisen mehr Platz ein. Wenig ausgebildete Persönlichkeitszüge bzw. kritische Punkte bei ausgeprägter Ablehnung der emotionalen Grundstrebung könnten sein: Spontaneität, Herzlichkeit, Kontaktoffenheit, Gelassenheit, Zuversicht, Mitgefühl, Hilfsbereitschaft.

Defensive Grundstrebung / zurückhaltend

Persönliche Stärke

Im Vordergrund steht ein feinfühliges Lebensbezug, der sich durch subtiles Wahrnehmen und Abwägen auszeichnet. Alle wichtigen Entscheidungen und Handlungen werden differenziert angegangen, sorgfältig bedacht. Menschen mit defensiver Grundstrebung schätzen mehr das Leise, Sanfte. Allem Lauten und Schrillen stehen sie skeptisch gegenüber. Sie können sich in der Regel gut in andere einfühlen. Dank ihrem psychologischen Gespür können sie auch gut zwischen den Zeilen lesen, Stimmungsmässiges und Atmosphärisches feinfühlig registrieren. Risiken sind sie abhold. Sie brauchen für ihre persönlichen Entscheidungen Zeit, weil sie etwas reifen lassen wollen. Sie lassen aber auch ändern diese Zeit. Weil sie sich generell für Entwicklungsprozesse interessieren, suchen sie berufliche Herausforderungen in sozialen, pädagogischen oder psychologischen Berufsfeldern, bei denen Geduld und liebevoller Umgang wichtig sind. Zuhören, begleiten, pflegen, heilen, massieren, beistehen, beruhigen, umsorgen, beraten, fördern und coachen sind Tätigkeiten, die sie ansprechen. Sie legen Wert auf eine persönliche Atmosphäre und schätzen die Möglichkeit, sich vertieft mit Individuen auseinander zu setzen.

Schattenseite

Menschen, die der defensiven Grundstrebung ablehnend gegenüberstehen, gehen ihre Lebensaufgaben nicht primär von der subtil-vorsichtigen, abwägenden Seite an. Das heisst keineswegs, dass sie keine ausreichende Fähigkeit zur sensiblen Wahrnehmung besässen, um mit der gebotenen Einfühlung auf Personen oder Situationen einzugehen und ihr Handeln danach auszurichten. Das heisst lediglich, dass sie sich mit einem Problem nicht bevorzugt unter diesem Blickwinkel befassen. Für Leistungen der differenzierenden und einfühlsamen Art müssen sie vergleichsweise viel Kräfteaufwand treiben, energetisch und motivational. Sie suchen deshalb weniger berufliche Herausforderungen, bei denen es um das Einbringen der eigenen Persönlichkeit, um ein sensibles Wahrnehmen, um ein feinfühliges Registrieren und Bewerten von Nuancen geht. Man findet sie deshalb weniger in Berufsfeldern, bei denen es auf eine persönliche Auseinandersetzung ankommt, die ein subtiles Reflektieren voraussetzt, in denen es um Reife- und Wachstumsprozesse geht. In ihren Lebensentwürfen, in Beruf und Arbeit räumen sie vielmehr anderen Sichtweisen mehr Platz ein. Wenig ausgebildete Persönlichkeitszüge bzw. kritische Punkte bei ausgeprägter Ablehnung der defensiven Grundstrebung könnten sein: Feinfühligkeit, subtiles Wahrnehmen und Abwägen, Verständnis für Differenzierung, Einfühlungsvermögen, Sensorium für Atmosphärisches und Psychologisches, Sichtweisen oder Sorgen von anderen verstehen, abweichende Ansichten anerkennen, Selbstreflexion, Selbstwahrnehmung, Umgang mit eigenen Gefühlen und Bedürfnissen, Selbstakzeptanz.

Offensive Grundstrebung / betriebsam

Persönliche Stärke

Im Vordergrund steht eine aktive, zugriffige Persönlichkeitsseite. Alle wichtigen Entscheidungen und Handlungen werden tatkräftig angegangen. Menschen mit offensiver Grundstrebung wollen Dinge umsetzen, sich kraftvoll in Szene setzen. Sie suchen und brauchen Aufgabenbereiche, in denen sie Einfluss nehmen können. Infolgedessen schätzen sie berufliche Herausforderungen in wirtschaftlichen oder technischen Berufsfeldern, in denen sie ihre Wirkkräfte zum Ausdruck bringen und sich Geltung verschaffen können. Sie brauchen im Leben Anregung, sind selber aber auch anregend. Bestimmen, Initiativen ergreifen, Chancen nutzen, riskieren, neue Wege ausprobieren, Visionen entwickeln sind Tätigkeiten, die sie gerne wahrnehmen. Sie wollen etwas erreichen, den Geschehnissen ihren Stempel aufdrücken.

Schattenseite

Menschen, die der offensiven Grundstrebung ablehnend gegenüber stehen, gehen ihre Lebensaufgaben wahrscheinlich eher bedächtig und gemessenen Schrittes an. Das heisst keineswegs, dass sie nicht die Fähigkeit besässen, in wichtigen Angelegenheiten einen Standpunkt einzunehmen, persönliche Bedürfnisse zu artikulieren, sich motivierende Ziele zu setzen und das Handeln danach auszurichten. Das heisst lediglich, dass sie sich mit einem Problem nicht bevorzugt unter diesem Blickwinkel befassen. Für offensive Leistungen müssen sie vergleichsweise viel Kräfteaufwand treiben, energetisch und motivational. Sie suchen deshalb weniger berufliche Herausforderungen, bei denen es um Zugriffigkeit, Durchsetzungsfähigkeit und Risikofreude geht. Sie werden kaum Berufsfelder anstreben, die einen dynamischen oder kraftvollen Arbeits-einsatz erheischen, um in einem stark umkämpften Umfeld bestehen zu können. In ihren Lebensentwürfen, in Beruf und Arbeit räumen sie vielmehr anderen Sichtweisen mehr Platz ein. Wenig ausgebildete Persönlichkeitszüge bzw. kritische Punkte bei ausgeprägter Ablehnung der offensiven Grundstrebung könnten sein: Initiative, Zielstrebigkeit, Erfolgsdrang, Willensstärke, Durchsetzungsvermögen, Selbstsicherheit, Selbstbehauptung, den eigenen Standpunkt verteidigen.

Systematische Grundstrebung / geordnet

Persönliche Stärke

Im Vordergrund steht eine auf das Strukturierte ausgerichtete Persönlichkeitsseite. Alle wichtigen Handlungen werden durchorganisiert, mit Zuverlässigkeit und hohem Perfektionsanspruch angegangen. Das Einhalten von Normen, Vorschriften, Standards, Übereinkünften oder das Abstützen auf bisherige Erfahrungen spielen bei ihnen eine grosse Rolle. Menschen mit systematischer Grundstrebung gehen gerne auf Details ein, arbeiten am besten in geordneten Abläufen und Strukturen. Infolgedessen suchen sie berufliche Herausforderungen, in denen sie ihre perfekte Planung und Disposition, ihr Pflichtbewusstsein, ihre Systematik, ihre Akribie oder sogar eine (ihnen vielleicht nicht bewusste) dogmatische Seite einbringen können. Solche Aufgabenbereiche finden sich in Handwerk und Technik, im Rechnungswesen und Controlling, im Informations- und Dokumentationsbereich, in der öffentlichen Verwaltung, in der Informatik, bei der Überwachung und Bedienung komplexer technischer Systeme, in der Jurisprudenz, in der Politik, in der Theologie und in der Forschung. Sie setzen gerne ihre Professionalität unter Beweis, verlangen punkto Pflichterfüllung, Verlässlichkeit oder ethisch-moralischer Ausrichtung von ihren Mitmenschen eine vergleichbare Solidität.

Schattenseite

Bei Menschen, die der systematischen Grundstrebung ablehnend gegenüber stehen, spielen die Begriffe Ordnung, Gründlichkeit, Detailgenauigkeit und Sparsamkeit bei der Bewältigung von Lebensaufgaben keine vorrangige Rolle. Das heisst keineswegs, dass sie nicht die Fähigkeit besässen, planvoll, geordnet und systematisch vorzugehen und durchdacht zu handeln. Das heisst lediglich, dass sie ein Problem nicht bevorzugt unter diesem Blickwinkel angehen. Entweder betrachten sie strukturiertes, durchdachtes Handeln als eine notwendige Bedingung jeglichen Tuns. Oder aber sie müssen für systematische Leistungen vergleichsweise viel Kräfteaufwand treiben, energetisch und motivational. Diejenigen, die sich mit Struktur und Systematik schwer tun, suchen deshalb weniger berufliche Herausforderungen, bei denen es um das Festlegen oder Einhalten von Normen, Vorschriften, Standards geht bzw. traditionelles Erfahrungswissen einen hohen Stellenwert einnimmt. Sie werden deshalb keine Berufsfelder anstreben, die in hohem Masse Perfektion, Prinzipientreue, Systematik, Detailgenauigkeit und Akribie gewichten. Sie unterziehen sich in der Regel ungerne Arbeiten, die andere angeordnet haben, die alles Schritt für Schritt festlegen oder die vielen Vorschriften unterliegen. In ihren Lebensentwürfen, in Beruf und Arbeit räumen sie vielmehr anderen Sichtweisen mehr Platz ein. Wenig ausgebildete Persönlichkeitszüge bzw. kritische Punkte bei ausgeprägter Ablehnung der systematischen Grundstrebung könnten sein: Detailgenauigkeit, Systematik, Ordnung, Struktur, Perfektion, Pflichtbewusstsein, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit, Monotonieresistenz.

Kreative Grundstrebung / Spielraum suchend

Persönliche Stärke

Im Vordergrund steht ein Bedürfnis nach persönlichem Gestaltungsspielraum. Alle wichtigen Handlungen werden mit spielerischer Lust, mit Einfallsreichtum, schöpferischer Fantasie oder mit einem Sinn für das Ästhetische oder Modische angegangen. Menschen mit kreativer Grundstrebung verfügen meist über eine hohe Lebendigkeit und Ansprechbarkeit im Emotionalen. Infolgedessen suchen sie Herausforderungen in Berufsfeldern, in denen sie sich ausdrücken, ihr inneres Erleben darstellen, ihre Ideen einbringen können. Mit ihrem Darstellungsbedürfnis verbindet sich aber auch der Wunsch, Beachtung zu finden, Aufmerksamkeit zu erregen. Der Zauber des Neuen, der Reiz des Unbekannten spricht sie an. Entsprechende Begabung vorausgesetzt, prädestiniert diese Grundstrebung für musisch-kreative oder gestalterisch-handwerkliche Betätigungen. Einfallsreichtum und Innovationsfreude lassen sich freilich auch in andere Bereiche einbringen, in denen Improvisationsfreude, Beweglichkeit, Spontaneität, Originalität, unkonventionelle Lösungen oder ein sicheres ästhetisches Feeling oder Freude am Repräsentieren gefragt sind (Werbung, PR, Marketing, Unternehmenskommunikation, Hotel- und Tourismusfach u.a.).

Schattenseite

Menschen, die der kreativen Grundstrebung ablehnend gegenüber stehen, gehen ihre Lebensaufgaben kaum von der spielerisch-innovativen Seite an. Das heisst keineswegs, dass sie nicht die Fähigkeit besässen, fantasievolle Einfälle zu produzieren, gestalterisch oder musisch tätig zu sein, kulturellen Interessen nachzugehen oder mit schwierigen Problemen originell umzugehen. Das heisst lediglich, dass sie sich mit einem Problem nicht bevorzugt unter diesem Blickwinkel befassen oder dass sie ihr musikalisches und kreatives Potenzial eher hobby-mässig ausleben. Für kreative Leistungen im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit müssen sie vergleichsweise viel Kräfteaufwand treiben, energetisch und motivational. Sie suchen deshalb weniger berufliche Herausforderungen, die Gestaltungsspielräume offen halten. Sie werden kaum Berufsfelder anstreben, die in hohem Masse Einfallsreichtum, Innovationsfreude, musisch-kreative oder gestalterisch-handwerkliche Begabungen voraussetzen. Allgemein nimmt wahrscheinlich das Ästhetische und Modische bei ihnen keinen vorrangigen Platz ein. Auch das Präsentieren und Repräsentieren liegt ihnen weniger. In ihren Lebensentwürfen, in Beruf und Arbeit räumen sie vielmehr anderen Sichtweisen mehr Platz ein. Wenig ausgebildete Persönlichkeitszüge bzw. kritische Punkte bei ausgeprägter Ablehnung der kreativen Grundstrebung könnten sein: Kreativität, Flexibilität, Improvisationsfähigkeit, musische oder gestalterische Fähigkeiten, Innovationsfreude, Fantasie, Originalität, ästhetisches oder modisches Feeling, Freude am Präsentieren und Repräsentieren.

Konzeptionelle Grundstrebung / Neues erwägend

Persönliche Stärke

Im Vordergrund steht eine Vorliebe für konzeptionelle Fragestellungen. Alle wichtigen Handlungen werden vorausschauend angegangen, wobei die Intuition und das Gespür für neue Möglichkeiten eine wichtige Rolle spielen. Entscheide fallen erst nach einer Evaluation verschiedenster denkbarer Szenarien. Menschen mit konzeptioneller Grundstrebung haben ein Interesse an zivilisatorischen Errungenschaften. Diejenigen, die technisch interessiert sind, wenden sich der Planung, der Projektierung, dem Engineering zu oder versuchen neuerdings Fehlentwicklungen und negative Folgen der Zivilisation zu korrigieren. Sie beschäftigen sich mit dem technisch Machbaren und können sich dabei auf modernste Informations- und Kommunikationstechnologien stützen. Im wirtschaftlichen Bereich verschreiben sie sich dem Handel mit Gütern oder erbringen professionelle Dienstleistungen unterschiedlichster Art. Sie klären Marktchancen ab, entwerfen Strategien, organisieren, koordinieren oder machen anspruchsvolle administrative Arbeiten. Sie betätigen sich aber auch in den Bereichen des Wohnens, Arbeitens und Zusammenlebens, wo sie vor allem beratende oder informatorische Aufgaben wahrnehmen.

Schattenseite

Menschen, die der konzeptionellen Grundstrebung ablehnend gegenüber stehen, gehen ihre Lebensaufgaben nicht von der planerisch-vorausschauenden Seite an. Das heisst keineswegs, dass sie nicht die Fähigkeit besässen, eine auszuführende Handlung in Gedanken vorwegzunehmen, sich einer Aufgabe planend und projektierend anzunehmen, Marktchancen auszumachen oder informatorische oder beraterische Dienstleistungen zu erbringen. Das heisst lediglich, dass sie sich mit einem Problem nicht bevorzugt unter diesem Blickwinkel befassen. Für konzeptionelle Leistungen müssen sie vergleichsweise viel Kräfteaufwand treiben, energetisch und motivational. Sie suchen deshalb weniger berufliche Herausforderungen, die mit Planung, Projektierung, Engineering, Handel mit Gütern oder Erbringen von Dienstleistungen, Organisation, Koordination, Beratung und Information zu tun haben. In ihren Lebensentwürfen, in Beruf und Arbeit räumen sie vielmehr anderen Sichtweisen mehr Platz ein. Wenig ausgebildete Persönlichkeitszüge bzw. kritische Punkte bei ausgeprägter Ablehnung der konzeptionellen Grundstrebung könnten sein: Vorausschauende Planung, Verständnis für projektierende und entwerfende Tätigkeiten, Organisationsgeschick, Interesse am Erbringen von wirtschaftlichen, beratenden oder informatorischen Dienstleistungen, Offenheit gegenüber der Nutzung moderner zivilisatorischer Errungenschaften, Entwicklung von Zukunftsvisionen.

Konkrete Grundstrebung / praktisch

Persönliche Stärke

Im Vordergrund steht eine auf das Lebenspraktische ausgerichtete Persönlichkeitsseite. Alle wichtigen Handlungen werden pragmatisch angegangen, denn Menschen mit einer praktischen Grundstrebung erbringen gerne eine konkrete Leistung, sind sich gewohnt zuzupacken, manuell zu arbeiten oder anwendungsorientiert zu denken. Was sie in die Hände nehmen, gelingt ihnen, weil sie über einen guten Werksinn verfügen. Sie bevorzugen Tätigkeiten, mit denen sich ein sichtbares Resultat verbindet. Neben einem guten Realitätsbezug verfügen sie meist auch über Standfestigkeit, Beharrlichkeit und Konstanz. Sie sind immer irgendwie auf Nutzbarmachung aus. Traditionen und Erfahrungswissen bedeutet ihnen etwas, wenn sie auch an neuen technologischen Möglichkeiten nicht vorbei schauen können. Sie wählen Tätigkeiten in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau, in der Hauswirtschaft, im Gastgewerbe, in der Lebensmitteltechnologie, in den traditionsreichen handwerklich-technischen Berufen oder betätigen sich allenfalls kompensatorisch in der Freizeit hobbymässig in der angesprochenen Richtung. Verfügen sie über eine höhere Ausbildung, wollen sie die in ihrem Studium gewonnenen Erkenntnisse konkret umsetzen können und wählen deshalb entsprechend anwendungsorientierte Betätigungsfelder.

Schattenseite

Menschen, die der konkreten Grundstrebung ablehnend gegenüberstehen, gehen ihre Lebensaufgaben nicht primär von der praktisch-konkreten Seite an. Das heisst keineswegs, dass sie nicht die Fähigkeit besässen, um Aufgaben zu lösen, die ein praktisches Feeling oder gesunden Menschenverstand verlangen. Es kann durchaus sein, dass sie hobbymässig ihr manuelles Geschick ausleben können. Das heisst lediglich, dass sie sich mit einem Problem im beruflichen Umfeld nicht bevorzugt unter diesem Blickwinkel befassen. Im Umgang mit alltäglichen, praktischen Dingen müssen sie vergleichsweise viel Kräfteaufwand treiben, energetisch und motivational. Sie suchen deshalb weniger berufliche Herausforderungen, die manuelles Geschick, Werksinn, lebens-praktische Kompetenzen verlangen oder bei denen es auf geschickte Anwendung eines erfahrungsgeprägten Wissens ankommt. In ihren Lebensentwürfen, in Beruf und Arbeit räumen sie vielmehr anderen Sichtweisen mehr Platz ein. Wenig ausgebildete Persönlichkeitszüge bzw. kritische Punkte bei ausgeprägter Ablehnung der konkreten Grundstrebung könnten sein: Lebenspraktischer Bezug, manuelles Geschick, technisch-konstruktives oder anschaulich-praktisches Denken, Pragmatismus, Realitätssinn, Wirklichkeitsnähe, Tatsachenorientierung, Standfestigkeit, Beharrlichkeit, Verwurzelung.

Anhang 2: Beschreibungen Dimensionen Neigungsstruktur

Die Wörter der Word Cloud haben wir folgendermassen definiert:

WAS ?

Material mit den Händen eine Form geben

Mit den Händen oder mit einfachen Werkzeugen direkt ein Material verformend etwas Neues herstellen.

einfaches Werkzeug = Verlängerung der eigenen Hand, ohne Multiplikation des Kraftaufwandes: "Wenn es dir vorkommt, wie wenn das Ende des Werkzeuges deine Hand wäre, ist es deine Hand..."

Dazu gehört auch:

- Haare schneiden

Ausgenommen sind:

- mit Maschinen (Bohrmaschine, Produktionsanlage, ...) etwas herstellen
- Menschen und Tiere behandeln

montieren

einen Gegenstand an einen fixen grösseren Gegenstand befestigen (zum Beispiel Wand, Gebäude)

reinigen

etwas sauber machen, jemanden waschen

Dazu gehört auch:

- Pflege (halbe Gewichtung)

zusammensetzen

Teile aus (ev. verschiedenen) Materialien zusammensetzen (stecken, schrauben, nageln, nieten, nähen).

reparieren

Nicht mehr einwandfreie Gegenstände und Maschinen wieder in einen der Funktion entsprechenden Zustand bringen

regulieren, einstellen	
etwas genau einstellen, regeln	
	<p>Ausgenommen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Produktionsanlagen, sofern im Item nicht explizit erwähnt wird, dass diese geregelt werden; → Dimension "Produktionsanlagen bedienen"

etwas auftragen	
Etwas Flüssiges oder Zähflüssiges (zum Beispiel Farbe oder Gips) auf einen Untergrund auftragen	

schwere Maschinen bedienen	
Schwere mobile Maschinen bedienen und manövrieren	
<p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Traktoren – Bagger – Holzernte-Maschinen – Lastwagen 	<p>Ausgenommen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fix installierte Produktionsanlagen

Produktionsanlagen bedienen	
Komplexe Produktionsanlagen einstellen und regeln	
<p>Dazu gehört vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Technologenberufe – Bedienen von computerunterstützten Steuerungen (Bsp. CNC) 	

analysieren, untersuchen	
Eine Substanz oder eine Maschine analysieren und untersuchen	
	<p>Ausgenommen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kundenwünsche analysieren – Weltgeschehen analysieren – Offerten analysieren – Psychologische Probleme analysieren

Lösungen suchen

Etwas Neues entwickeln, (zusammen mit anderen) eine Lösung für ein technisches, kaufmännisches oder soziales Problem suchen

Pläne zeichnen

geometrisch-technische Pläne zeichnen

sortieren, ordnen

In *Material* eine Ordnung bringen

Ausgenommen sind:

- Gedanken ordnen, planen, organisieren

Informationen verarbeiten

Komplexe Informationen so ordnen und aufbereiten, dass sie überblickbar werden

rechnen

In der Tätigkeit spielt rechnen eine grosse Rolle, Zahlen kommen häufig vor.

Ausgenommen sind:

- Verkauf, sofern nicht in der Finanz- und Versicherungsbranche

Texte schreiben

Vorgegebene oder selbst formulierte Sätze schreiben

Ausgenommen sind:

- Programme schreiben mit Programmiersyntax

verkaufend beraten

Kompetente Beratung von Kundinnen und Kunden in der Absicht, ein Produkt oder eine Dienstleistung zu verkaufen

Wissen weitergeben

Ohne Verkaufsabsicht Wissen weitergeben bzw. zugänglich machen (in der Schule, in den Medien)

unterstützend beraten

Ohne Eigennutz Menschen in Problemsituationen und Krisen beratend beistehen, Menschen fördern

Menschen pflegen

Menschen in direktem Körperkontakt pflegen (waschen, lagern, behandeln)

WIE ?

neue Situationen bewältigen

Bei der Tätigkeit oft mit komplexen, unvorhergesehenen Situationen konfrontiert werden, auf die adäquat reagiert werden muss

eigene Ideen umsetzen

Eigene kreative Gedankengänge in wesentlichem Masse einbringen können

Wert auf Ästhetik legen

Wert auf Stil, Schönheit, Proportionen legen, verschiedene Teile ästhetisch aufeinander abstimmen

sehr präzise bearbeiten

Tätigkeiten, bei denen manuell sehr genau gearbeitet werden muss

Kraft anwenden

Eigene Muskelkraft einsetzen, um schwere Arbeiten zu verrichten

sitzend oder stehend arbeiten

Die Tätigkeit erfolgt stehend oder sitzend ohne grosse Ortsveränderung und mit wenig Bewegung

mit Körperkontakt

Eine andere Person oder ein Tier wird beim Arbeiten berührt.

oft mit mehreren Leuten

Sich in Gegenwart vieler anderer Menschen auf engem Raum wohl fühlen

Dazu gehört auch:

- mehrköpfiges Team, das intensiv zusammenarbeitet (zum Beispiel in einer Grossküche)
- oft viele Kundinnen und Kunden auf einmal
- Sehr viele Leute anwesend (Zuschauer, Ladenbesucher, ...)

Ausgenommen sind:

- Team, sofern das Team nicht intensiv zusammenarbeitet
- Arbeiten, bei denen nur selten mehrere Personen anwesend sind

im Mittelpunkt stehen

Man wird bei der Arbeit von mehreren Personen beobachtet. Man ist im Zentrum der Aufmerksamkeit, alle Augen sind auf einen gerichtet. Kein Lampenfieber haben, sich gerne zeigen.

WO ?

draussen

Die Tätigkeit erfolgt vorwiegend draussen

Baustelle (innen)

Arbeitsort sind Baustellen im von Wind und Wetter geschützten Bereich

Werkstatt, Atelier

Die Tätigkeit findet vorwiegend in einer Werkstatt oder einem anderen überschaubaren Produktionsraum statt

Küche und Haushalt

Arbeit in der Grossküche oder in einem Haushalt

Produktionsbetrieb

Arbeit in einem automatisierten Produktionbetrieb

Laden, Restaurant

Arbeitsort ist ein Verkaufsgeschäft oder Restaurant

Verkehrsmittel

Tätigkeit in einem öffentlichen oder privaten Verkehrsmittel (Zug, Tram, Bus, Auto, Lastwagen, Schiff, ...)

Schule

Arbeit im Schulzimmer

Spital, Heim, Praxis

Die Tätigkeit findet vorwiegend in einem Spital, einem Heim oder einer Praxis statt

Büro, Schalter

Arbeit in einem Büroraum oder an einem Schalter

WOMIT ?

Pflanzen

Pflanzen grossziehen und ernten (anpflanzen, pflegen, ernten, verarbeiten, ...)

Ausgenommen sind:

- Nahrungsmittelverarbeitung (Gemüse, Früchte, Getreide etc.)

Tiere

Mit lebenden Tieren arbeiten (pflegen, füttern)

Ausgenommen sind:

- Nahrungsmittelverarbeitung (Fleisch)

Textilien

Mit Kleidern und anderen Textilien arbeiten (Verarbeitung, Verkauf, Textilpflege)

Nahrungsmittel

Mit Nahrungsmitteln arbeiten

Dazu gehört:

- Verarbeitung (kochen, backen)
- Produktion in Grossbetrieben
- Verkauf und Servicefach

Papier	
Mit Papier zu tun haben	
Dazu gehört:	Ausgenommen ist:
<ul style="list-style-type: none"> – Herstellung – Druck – Papeterieverkauf 	<ul style="list-style-type: none"> – Administration

Baumaterialien	
Mit Zement, Gips, Backsteinen, Ziegeln, Glas, Stein, Keramik arbeiten	
	Ausgenommen sind:
	<ul style="list-style-type: none"> – Holz, Metall, Kunststoff

Kunststoff	
Kunststoff herstellen und bearbeiten	

Holz	
Von Hand oder mit Maschinen Holz bearbeiten	

Fahrzeuge	
Mit Zügen, Bussen, Autos, Motorrädern, Velos arbeiten	
Dazu gehört auch:	Ausgenommen sind:
<ul style="list-style-type: none"> – Herstellung – Reparatur – Verkauf 	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeit <i>in</i> Verkehrsmitteln

Elektro	
In der Tätigkeit mit elektrotechnischen und elektronischen Anlagen zu tun haben	
	Ausgenommen sind:
	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeiten im Bereich Informatik (→ Dimension "Computertechnik")

Metall	
Mit Stahl, Eisen, Kupfer, Aluminium etc. arbeiten	

Chemische Produkte

Mit chemischen Substanzen arbeiten (in reiner Form, aber auch in medizinischen Produkten, Pflegeprodukten und Farben)

Ausgenommen sind:

- Lebensmittel

PC (Anwendung)

Die Tätigkeit besteht in der Anwendung von Programmen auf einem Personal Computer

Ausgenommen sind:

- Bedienen von computergesteuerten Anlagen (→ Dimension "Produktionsanlagen bedienen")

Computertechnik und Programmierung

Tätigkeiten rund um die Installation und Konfiguration von Hardware und Software auf einem Heimcomputer oder einer computergesteuerten Anlage

Ausgenommen sind:

- Bedienen von computergesteuerten Anlagen (→ Dimension "Produktionsanlagen bedienen")

Technik

Tätigkeit verlangt vertieftes Interesse an technischen Zusammenhängen und technischen Objekten

Medizin, Anatomie

Tätigkeit im medizinischen, anatomischen und pharmakologischen Gebiet

Wirtschaft, Handel, Verkauf

Tätigkeit auf dem Gebiet von Wirtschaft und Handel sowie im Verkauf

Fremdsprachen

Die Tätigkeit erfordert explizit Fremdsprachenkenntnisse

Dazu gehört auch:

- Technische Berufe, die Fachenglisch benötigen (Bsp. Programmieren)

Anhang 3: Items Kompetenzfragebogen

Nr.	Text Ergebnis	Formulierungen im Fragebogen	
1	Deutsch: mündlich	Deutsche Sprache, mündlich:	Sich in der deutschen Sprache ausdrücken. Vorträge vorbereiten. Frei reden, ohne von einem Text abzulesen. Verständlich diskutieren und argumentieren.
2	schriftlich	Deutsche Sprache, schriftlich:	Etwas Gehörtes oder Gelesenes mit eigenen Worten schriftlich zusammenfassen. Einen interessanten Aufsatz oder einen persönlichen Brief schreiben.
3	Rechtschreibung	Deutsche Sprache (Rechtschreibung):	Beim Schreiben wenig Fehler machen, Rechtschreiberegeln einhalten.
4	Französisch: mündlich	Französische Sprache, mündlich:	Sätze richtig und deutlich aussprechen. Ein Gespräch in französischer Sprache führen.
5	schriftlich	Französische Sprache, schriftlich:	Französische Wörter mühelos lernen und sich gut merken, wie man sie schreibt. Wenig Fehler beim Schreiben machen.
6	Englisch: mündlich	Englische Sprache, mündlich:	Sätze richtig und deutlich aussprechen. Ein Gespräch in englischer Sprache führen.
7	schriftlich	Englische Sprache, schriftlich:	Englische Wörter lernen und sich gut merken, wie man sie schreibt. Wenig Fehler beim Schreiben machen.
8	Mathematik: Grundoperationen	Mathematik (Grundoperationen):	Plus-, Minus-, Mal- und Teilungsrechnungen problemlos lösen. Brüche, Prozent- und Zinsrechnungen bereiten keine Schwierigkeiten.
9	Algebra	Algebra:	Mit Buchstaben rechnen. Gleichungen lösen. Mit Wurzeln und Potenzen umgehen können.
10	Geometrie	Geometrie:	Wissen, was Punkte, Strecken, Geraden sind. Geometrische Aufgaben lösen. Keine Probleme haben, einen Winkel zu zeichnen und Flächen zu berechnen.
11	Geometrisches Zeichnen	Geometrisches Zeichnen:	Einfache technische Zeichnungen machen. Sich geometrische Körper gut vorstellen und sie zeichnen können.
12	Chemie, Physik	Chemie und Physik:	Chemische und physikalische Experimente verstehen und einfache Versuche durchführen.

13	Biologie, Menschenkunde	Biologie, Menschenkunde:	Vorgänge in der Natur verstehen. Den menschlichen Körper kennen; wissen, wie er funktioniert und welche Aufgabe die verschiedenen Organe haben.
14	Geografie	Geografie:	Die Kontinente unserer Erde kennen. Kenntnis haben über andere Völker und die Art, wie sie leben. Eine Vorstellung der verschiedenen Klimazonen haben.
15	Geschichte	Geschichte:	Verschiedene Ereignisse aus der Geschichte kennen und etwas über die grossen Kulturen wissen. Sich für Politik interessieren und dafür, was für unsere Zukunft wichtig ist.
16	Informatik	Informatik:	Mit dem Computer arbeiten können. Sich mit den wichtigsten Programmen (Texte, Zahlen, Formeln, Grafiken) zurecht finden.
17	Tastaturschreiben	Tastaturschreiben:	Auf der Computertastatur in einer vernünftigen Zeit einen Text schreiben, ohne auf die Tasten zu schauen.
18	Zeichnen und Gestalten	Zeichnen und Gestalten:	Verschiedene Mal- und Zeichentechniken anwenden, über Fantasie und gute Ideen verfügen. Klare Vorstellungen haben, welche Farben zusammenpassen.
19	Werken (Metall, Holz, Acryl)	Werken (Metall, Holz, Acryl):	Geschickt mit Metall, Holz oder Acryl arbeiten. Anweisungen sorgfältig und genau ausführen.
20	Textiles Gestalten	Textiles Gestalten:	Kleidungsstücke entwerfen, zuschneiden und nähen. Stoffe bedrucken.
21	Hauswirtschaft	Hauswirtschaft:	Menüs planen und kochen. Kuchen backen. Beurteilen können, was gesund ist und wichtig für die Ernährung.
22	Turnen und Sport	Turnen und Sport:	Sich bewegen. Gymnastik oder Ballspiele machen. Leichtathletik betreiben. Kraft und Ausdauer trainieren.
23	Kontaktoffenheit	Kontaktoffenheit:	Leicht neue Bekanntschaften machen. Keine Mühe haben, auch einmal eine unbekannte Person anzusprechen oder sie um etwas zu bitten.
24	Hilfsbereitschaft	Hilfsbereitschaft:	Anderen Menschen einen Dienst erweisen. Spüren, wenn jemand Hilfe braucht, ohne dass die betreffende Person darum bitten muss.
25	Konfliktfähigkeit	Konfliktfähigkeit:	Probleme, die im Zusammenleben auftauchen, mit den betreffenden Personen besprechen. Gemeinsam nach gangbaren Lösungen suchen.

26	Einfühlungsvermögen	Einfühlungsvermögen:	Sich in andere Menschen einfühlen. Verständnis für sie und ihre Probleme haben.
27	Geduld, Nachsicht	Geduld, Nachsicht:	Anderen Menschen geduldig zuhören. Abwarten können. Tolerant sein, andere Meinungen gelten lassen.
28	Zusammenarbeit, sich einfügen	Zusammenarbeit, sich einfügen:	In einer Arbeitsgruppe fleissig mitarbeiten. Eine Aufgabe gemeinsam anpacken und dabei einen Teil der Arbeit selbst übernehmen.
29	Selbstsicherheit	Selbstsicherheit:	An sich glauben. Eine schwierige Situation selbst meistern. Zur eigenen Meinung stehen, auch wenn möglicherweise Mitmenschen anders denken.
30	Ausdauer und Konzentration	Ausdauer und Konzentration:	Eine Arbeit - auch wenn sie mühsam und schwierig ist - zuverlässig zu Ende führen. Hartnäckig am Ball bleiben, nicht vorschnell aufgeben.
31	Genauigkeit	Genauigkeit:	Eine Arbeit genau und sorgfältig erledigen und dabei auch auf Kleinigkeiten achten.
32	Zuverlässigkeit	Zuverlässigkeit:	Anweisungen befolgen. Aufgaben sorgfältig planen, ohne etwas zu vergessen. Termine einhalten und pünktlich sein.
33	Selbstständigkeit	Selbstständigkeit:	Aufgaben so erledigen, dass nicht immer jemand sie kontrollieren muss. Verantwortung übernehmen und mitdenken. Initiative zeigen.
34	Lernfreude	Lernfreude:	Gerne neue Sachen lernen, neugierig sein. Sich immer wieder neue Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen.
35	Handwerkliches Geschick	Praktisches, handwerkliches Geschick:	Etwas geschickt in die Hände nehmen. Praktische Arbeiten verrichten. Bei Arbeiten zupacken, bei denen am Schluss ein sichtbares Ergebnis vorliegt.
36	Kreativität	Kreativität:	Pfiffige Ideen und Fantasie haben, über gestalterisches Flair verfügen, künstlerisch begabt sein.

Anhang 4: Statistische Kennwerte

In den folgenden Tabellen sind die statistischen Kennwerte für die Gesamtstichprobe ausgewiesen.

Berufsfelder

Antwortwert: 0...4 Punkte. Da es 6 Fragen pro Berufsfeld sind, gibt es pro Berufsfeld minimal 0 und maximal 24 Punkte.

Berufsfeld	Mittelwert	Standardabweichung	Prozentrang 16	Prozentrang 84	Minimum	Maximum	Reliabilität (Cronbach Alpha)
Natur	4.63	4.29	0	9	0	19	.80
Nahrung	4.10	3.80	0	8	0	22	.80
Gastgewerbe	4.98	4.20	1	9	0	21	.79
Textilien	3.47	3.94	0	7	0	21	.83
Schönheit, Sport	5.104	4.83	0	10	0	24	.81
Gestaltung, Kunst	6.39	4.25	2	11	0	23	.72
Druck	5.23	4.11	1	10	0	23	.79
Bau	3.34	3.80	0	7	0	24	.84
Gebäudetechnik	2.63	3.92	0	7	0	23	.91
Holz, Innenausbau	3.88	3.88	0	8	0	20	.78
Fahrzeuge	4.12	5.06	0	9	0	23	.91
Elektrotechnik	4.65	5.16	0	10	0	23	.90
Metall, Maschinen	3.69	4.44	0	8	0	22	.88
Chemie, Physik	4.97	4.32	0	10	0	22	.80
Planung	6.22	5.44	1	12	0	23	.88
Verkauf	7.78	5.21	2	13	0	24	.83
Wirtschaft, Verwaltung	7.22	5.45	1	13	0	24	.86
Verkehr, Logistik	4.00	3.57	0	8	0	20	.70
Informatik	7.42	6.71	1	16	0	24	.92
Kultur	6.05	5.03	1	11	0	24	.78
Gesundheit	5.47	4.57	1	10	0	24	.78
Bildung, Soziales	8.20	5.57	2	14	0	24	.80
Weiter in die Schule	8.96	6.73	1	17	0	24	.94
Zwischenlösung	8.53	5.03	3	14	0	24	.80

Grundstrebungen (Bandbreite: Minimum: 0, Maximum: 100)

Grundstrebung	Mittelwert	Standardabweichung	PR 16	PR 84	Minimum	Maximum	Reliabilität (Cronbach Alpha)
rational	23.92	13.66	10.1	37.9	0	78.6	-
emotional	27.52	15.89	10.7	45.6	0	89.7	-
defensiv	27.54	12.83	14.2	42.5	0.5	75.9	-
offensiv	20.00	11.36	8.7	31.3	0.3	86.7	-
kreativ	25.20	13.99	11.4	39.8	0	78.0	-
geordnet	19.95	11.50	8.6	31.7	0	72.1	-
konzeptuell	30.17	14.22	15.0	44.3	0	82.9	-
pragmatisch	18.06	10.87	7.2	30.1	0	71.8	-

Neigungsstruktur (Bandbreite: Minimum: 0, Maximum: 100)

Neigungsstruktur	Mittelwert	Standardabweichung	PR 16	PR 84	Minimum	Maximum	Reliabilität (Cronbach Alpha)
mit den Händen eine Form geben	18.80	12.18	6.3	31.3	0	72.4	.89
montieren	15.33	14.69	2.2	30.1	0	81.6	.91
reinigen	16.69	15.90	0	33.3	0	87.5	.76
zusammensetzen	18.80	12.55	6.4	31.4	0	76.2	.86
reparieren	18.19	18.23	0	38.9	0	88.9	.87
regulieren, einstellen	91.75	18.45	0	40.8	0	86.8	.87
etwas auftragen	19.54	15.91	2.8	36.1	0	86.1	.63
schwere Maschinen bedienen	14.59	15.63	0	30.6	0	91.7	.72
Produktionsanlagen bedienen	14.88	12.90	1.7	28.3	0	72.5	.87
analysieren, untersuchen	25.81	18.93	5.7	46.6	0	95.5	.85
Lösungen suchen	31.40	15.89	14.1	47.7	0	87.5	.85
Pläne zeichnen	25.91	22.68	4.2	50.00	0	95.8	.88
sortieren, ordnen	20.69	13.26	6.3	33.8	0	81.3	.73
Informationen verarbeiten	30.91	15.34	14.6	46.4	0	87.5	.89
rechnen	25.93	15.47	9.7	41.9	0	82.3	.87
Texte schreiben	30.82	19.15	9.1	52.3	0	95.5	.76
verkaufend beraten	28.62	18.48	8.3	47.2	0	88.0	.89
Wissen weitergeben	29.21	16.25	11.1	45.4	0	92.6	.79

./.

Neigungsstruktur	Mittelwert	Standardabweichung	PR 16	PR 84	Minimum	Maximum	Reliabilität (Cronbach Alpha)
unterstützend beraten	35.82	25.13	5.6	63.9	0	100.0	.79
Menschen pflegen	21.41	19.74	0	41.7	0	94.4	.76
neue Situationen bewältigen	31.09	17.02	12.5	48.6	0	90.3	.88
eigene Ideen umsetzen	29.82	16.42	12.8	47.0	0	94.5	.89
Wert auf Ästhetik legen	25.24	14.93	10.2	40.8	0	82.7	.91
sehr präzise bearbeiten	21.19	16.45	3.1	37.5	0	81.3	.63
Kraft anwenden	14.91	12.83	3.7	27.4	0	76.2	.92
sitzend oder stehend arbeiten	26.35	12.91	12.8	39.6	0	75.0	.91
mit Körperkontakt	22.89	17.37	5.6	40.3	0	94.4	.82
oft mit mehreren Leuten	28.20	16.34	10.9	45.5	0	87.3	.91
im Mittelpunkt stehen	29.09	17.41	10.9	46.9	0	90.6	.88
draussen	16.49	13.49	3.6	30.4	0	76.8	.87
Baustelle (innen)	16.61	14.51	3.6	31.1	0	83.0	.89
Werkstatt, Atelier	17.94	12.77	5.3	31.1	0	76.1	.91
Küche, Haushalt	20.56	17.52	4.2	37.5	0	83.3	.77
Produktionsbetrieb	15.70	12.46	3.5	28.5	0	69.2	.90
Laden, Restaurant	26.50	18.05	7.7	44.2	0	88.5	.89
Verkehrsmittel	18.71	17.69	0	35.7	0	100.0	.57
Schule	32.66	24.69	6.3	62.5	0	100.0	.76
Spital, Heim, Praxis	23.93	19.26	2.8	44.4	0	97.2	.86
Büro, Schalter	29.70	16.95	11.3	47.5	0	83.8	.89
Pflanzen	18.66	16.79	0	36.4	0	84.1	.77
Tiere	25.49	25.21	0	50.0	0	100.0	.67
Textilien	19.37	16.13	3.6	35.7	0	83.3	.86
Nahrungsmittel	20.40	15.13	4.3	35.9	0	79.3	.85
Papier	15.79	14.42	1.7	30.0	0	83.3	.80
Baumaterialien	12.25	13.79	0	26.1	0	82.6	.89
Kunststoff	14.41	13.42	1.3	27.6	0	80.3	.83
Holz	15.12	15.88	0	30.8	0	78.8	.81
Fahrzeuge	16.32	18.17	0	35.9	0	90.6	.89
Elektro	20.49	21.30	0	44.7	0	94.7	.93
Metall	14.79	15.02	1.3	30.6	0	83.1	.93
chemische Produkte	23.00	14.93	7.4	38.2	0	85.3	.73
PC (Anwendung)	29.96	17.37	11.1	48.1	0	86.1	.86
Computertechnik, Programmierung	27.51	28.37	0	63.5	0	100.0	.94
Technik	19.39	16.52	2.9	37.7	0	80.4	.94
Medizin, Anatomie	25.69	17.39	8.3	43.8	0	87.5	.84
Wirtschaft, Handel, Verkauf	30.78	30.00	10.0	52.0	0	94.0	.89
Fremdsprache	26.63	16.77	8.8	44.1	0	89.7	.76